

# Belohnung



# HARBOURFRONT<sup>®</sup>

L I T E R A T U R F E S T I V A L H A M B U R G













## 12. – 22. September 2012

[www.harbourfront-hamburg.com](http://www.harbourfront-hamburg.com)

**Ticket-Hotline: 0180-50 15 730\***

oder in den Hamburger Abendblatt-Ticketshops  
und in den Heymann Buchhandlungen

\* 0,14 € / Min aus dem dt. Festnetz,  
Mobilfunk max. 0,42 € / Min

<b>MARIONETTEN</b>  John le Carré	<b>DAS TOTENSCHIFF VON ALTONA</b>  Virginia Doyle	<b>KINDERKORN</b>  Doris Gercke
<b>DER TOTE IM FLEET</b>  Boris Meyn	<b>IM SCHATTENREICH</b>  Renate Kampmann	<b>TOD EINES POLITIKERS</b>  Carmen Korn
<b>WOLFSFÄHRTE</b>  Craig Russell	<b>ST. PAULI NACHT</b>  Frank Göhre	<b>DER SOMMER DES KOMETEN</b>  Petra Oelker
<b>RENT A RUSSIAN</b>  Regula Venske	<b>TOD IM APOTHEKENHAUS</b>  Wolf Serno	<b>DER DEMOKRATISCHE TERRORIST</b>  Jan Guillou

Alle Bände sind in edler Hardcover-Qualität mit Schutzumschlag gefertigt.

Weitere Informationen und Angebote finden Sie unter  
[www.abendblatt.de/shop](http://www.abendblatt.de/shop)

je Band € 9,95

Online-Shop:  
[www.abendblatt.de/shop](http://www.abendblatt.de/shop)  
versandkostenfrei

Telefon:  
040/3 47-2 65 66  
zzgl. Servicepauschale

Post:  
Brieffach 21 81 21 81,  
20350 Hamburg  
zzgl. Servicepauschale

Hamburger Abendblatt

HARBOUR FRONT LITERATURFESTIVAL HAMBURG 2012



**WIR MACHEN FESTIVAL**

**BUCHHANDELPARTNER  
VON HARBOUR FRONT.**

Treffpunkt Bücher  
**HEYMANN**

[www.heyman-buecher.de](http://www.heyman-buecher.de)

Lesen, was gefällt – seit 1928



FOTO: MICHAEL ZAPF

**„...bereichert  
die Literatur  
um eine ganz  
bedeutende  
Dimension.“**

**Liebe Hamburger Literaturfreunde**, dass das Harbour Front Literaturfestival bereits im vierten Jahr zu einem der bedeutendsten Hamburger Kulturfestivals geworden ist, zeigt, wie offen und innovativ das Kulturleben in dieser Stadt ist. Wir haben in Hamburg mindestens drei Besonderheiten, um die uns andere beneiden: Ungewöhnlich großzügige private Förderer, Mäzene und Sponsoren. Dazu einen ungewöhnlich inspirierenden Ort, den Hamburger Hafen. Und wir können, drittens, auf das Zusammenspiel von findigen Hamburger Organisatoren und einem interessierten Hamburger Literaturpublikum zählen.

Selbstverständlich sind dennoch die Autorinnen und Autoren die eigentliche Seele des Festivals – zu hören, wie sie ihre Texte lesen und über sie sprechen, bereichert die Literatur um eine ganz bedeutende Dimension. Ich bedanke mich, auch im Namen des Senats der Freien und Hansestadt, bei allen, die dieses Festival ermöglichen, planen und vorantreiben. Allen voran seien hier die *Klaus-Michael Kühne Stiftung* genannt und die Organisatoren des Harbour Front e.V. Das Programm des 4. Festivals wird wieder bekannte und unbekannte Autoren präsentieren, junge und erwachsene Literatur, Belletristik und Sachbuchliteratur. Auch die Hamburger Literaturszene selbst wird beteiligt sein. Debütanten werden vorgestellt, und mit dem *Klaus-Michael Kühne-Preis* geehrt. Wir alle dürfen uns auf das Festival freuen, und ich wünsche ihm sehr zahlreiche Besucher, aus Hamburg und von anderswo.

*Barbara Kisseler*

Barbara Kisseler, Kultursenatorin

In Hamburg auf 99,2  
Weitere Frequenzen  
unter [ndr.de/ndrkultur](http://ndr.de/ndrkultur)



Foto: M. Heinz/Wohner - Lobby, Getty Images/Eden - Speer - Getty

# NDR kultur

## NDR Kultur Sachbuchpreis 2012

Dienstag, 20. November 2012 | 19.00 Uhr

Hannover, Altes Rathaus, Festsaal

Mitwirkende: Sharon Kam und Max Uthoff

Die Preisverleihung wird live im Radio auf NDR Kultur  
und im Internet auf [ndr.de/ndrkultur](http://ndr.de/ndrkultur) übertragen

Hören und genießen



FOTO: HANSE-KNÜDNER

## „Wichtiges Literaturereignis im Norden“

**Sehr geehrte Freunde des Harbour Front Literaturfestivals,**  
bereits zum vierten Mal findet im September 2012 das Harbour Front Literaturfestival im Hamburger Hafen statt. Mit internationalen Bestsellerautoren und bekannten deutschen Schriftstellern sowie auch mit vielversprechenden Nachwuchsautoren!

Rund 80 Veranstaltungen für Jung und Alt an elf Tagen locken wieder Tausende von Literaturinteressierte an die besonderen Veranstaltungsorte an der Elbe.

Mein Dank gilt den Veranstalter, deren großes Engagement bewirkt hat, dass sich dieses Festival zu einem wichtigen Literaturereignis im Norden Deutschlands entwickelt hat. Das Interesse in der Region wächst mit ca. 20.000 Besuchern von Jahr zu Jahr.

Ich freue mich, dass die Verleihung des *Klaus-Michael Kühne-Preises* wieder den Abschluss der Veranstaltungen bildet. Dieser Preis, mit dem ein Nachwuchsautor ausgezeichnet werden soll, wird in diesem Jahr zum dritten Mal vergeben. Wir haben das Preisgeld verdoppelt und auf 10.000 Euro erhöht, um unseren Willen zu dokumentieren, mit diesem Festival gerade die junge deutschsprachige Literatur zu fördern.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'K. Kühne', written in a cursive style.

Prof. Dr. h. c. Klaus-Michael Kühne  
Präsident der Klaus-Michael Kühne Stiftung

**Im Überblick**

Vorwort .....	3
Erwachsenen-Lesungen ..	11
Ticketinformationen .....	53
Überblick .....	54
Erwachsenen-Lesungen ..	56
Abschlussgala .....	89
Kinder-Lesungen .....	90
Partner .....	110
Dank / Impressum .....	112
Veranstaltungsorte .....	114

**Alle Mitwirkenden  
alphabetisch geordnet**

<b>A</b>	
Adler-Olsen, Jussi .....	79
Ahlborn, Jodie 14, 91, 101, 104	
Amtsberg, Sven .....	73
Asher, Jay .....	95
Aust, Stefan .....	72
<b>B</b>	
Barber, Ines .....	69
Bardugo, Leigh .....	68, 104
Becker, Jürgen .....	48
Benson, Stephan .....	65
Beskos, Daniel .....	102
Borrmann, Mechtild .....	29
Bossong, Nora .....	48
Brendel, Alfred .....	30
Bungartz, Christoph .....	14
Büttner, Mark .....	71
Büttner, Meike .....	76
<b>C</b>	
Cole, Teju .....	32
<b>D</b>	
De Goldi, Kate .....	92
Deppe, Jürgen .....	80
Der kl. Drache Kokosnuss ..	97
Desiati, Mario .....	39

Dicks, Joachim .....	88
Dittrich, Olli .....	15
Dunkelberg, Sebastian .....	61

<b>E</b>	
Eden, Rolf .....	51
Eichinger, Katja .....	72
Elsberg, Marc .....	44
Erpenbeck, Jenny .....	58

<b>F</b>	
Fink, Hans-Juergen .....	87
Flemming, Antje .....	33, 74
Flix .....	34, 108
Frank, Thomas .....	36
Frolov, Konstantin .....	17

<b>G</b>	
Gallardo, Miguel .....	34
Geisler, Henning .....	71
Gohlis, Tobias 17, 24, 29, 49, 61	
Green, John .....	14, 91
Grosche, Lisa .....	39
Gründinger, Wolfgang .....	60

<b>H</b>	
Haas, Daniel .....	32
Haberlandt, Fritzi .....	37
Hacker, Victor .....	71
Harbach, Chad .....	33
Hartmann, Ludwig .....	30
Hartung, Manuel J. .....	60
Hegewald, Wolfgang .....	81
Heidenreich, Elke .....	64
Heinrich, Finn-Ole .....	102
Herzke, Ingo .....	92
Hoersch, Judith .....	95
Hörnlein, Katrin .....	101
Hübner, Charly .....	18

<b>J</b>	
Jaumann, Bernhard .....	49
Joffe, Josef .....	13
Jones, Sadie .....	46
Joyce, Rachel .....	28
<b>K</b>	
Karasek, Hellmuth .. 26, 62, 78	
Kermani, Navid .....	81

Kernen, Siegfried W. ....	59
Kesting, Hanjo .....	59
Klaußner, Burghart .....	59
Kneip, Ansbert .....	108
Knoll, Matthias .....	106
Knopp, Felix .....	67
Kopetzki, Annette .....	39
Kraushaar, Wolfgang .....	75
Kreibich, Mirco .....	99
Król, Joachim .....	28
Krüger, Michael .....	48
Küchler, Sabine .....	58
Kupferberg, Shelly 21, 99, 104	

<b>L</b>	
Langebeck, Marc .....	95
Leon, Donna .....	87
Lohmeyer, Peter .....	24, 79
Lohr, Stephan .....	82
Lütz, Manfred .....	84

<b>M</b>	
Maffre, Laurent .....	35
Malton, Leslie .....	38, 46
Mankell, Henning .....	65
Markaris, Petros .....	61
Mattotti, Lorenzo .....	35
McCarten, Anthony .....	18
Mewes, Tino .....	32
Mitchell, David .....	25
Moldenhauer, Friederike ..	67
Moritz, Rainer .....	38
Mues, Wanja .....	19
Muschg, Adolf .....	20

<b>N</b>	
Nilsson, Frida .....	101

<b>P</b>	
Petermann, Thomas .....	44
Piegsa, Oskar .....	66
Putniņš, Māris .....	106

<b>R</b>	
Renneberg, Annett .....	87
Ritter, Andrea .....	45
Robben, Bernhard .....	25, 46
Rowohl, Harry .....	41, 96
Ruthe, Ralph .....	108

<b>S</b>	
Sandmeyer, Peter .....	75
Scheller, Peer-M. ....	69
Schiller, Maike .....	31
Schilling, Tom .....	33
Schlage, Jessica .....	92
Schmitt, Éric-Emmanuel ..	37
Schrader, Maria .....	21
Schulze, Ingo .....	82
Setz, Clemens .....	88
Shalev, Zeruya .....	21
Sorokin, Vladimir .....	67
spaceman spiff .....	102
Spizig, Angela .....	37
Sprenger, Reinhard .....	23
Stanton, Andy .....	96
Steck, Johannes .....	25
Stelly, Gisela .....	26
Stichmann, Andreas .....	74
Stieckel, Bettina .....	108
Stoltenberg, Annemarie 20, 51	
Striebeck, Catrin .....	26
Stührwoldt, Matthias .....	69
<b>T</b>	
Theorin, Johan .....	24
Timm, Uwe .....	82, 89
Twiehaus, Peter .....	91

<b>U</b>	
Ungar, Antonio .....	19
<b>V</b>	
von Arnim, Gabriele .....	65
von Clarenau, Jörgpeter ...	96
von Hirschhausen, Eckart 57, 62	
von Schwarzkopf, Margarete .....	18, 28, 44, 79

<b>W</b>	
Ward, Rachel .....	99
WeBling, Kathrin .....	76
Winkler, Angela .....	89
Wittler, Tine .....	85
Wöhler, Gustav Peter .....	109
Woodrell, Daniel .....	17

<b>Z</b>	
Zeh, Julie .....	73



## GRUNER+JAHR

Wir fördern Leselust

Als Kooperationspartner des **Harbour Front** Literaturfestivals heißen wir Sie im **G+J Pressehaus am Hamburger Hafen** herzlich willkommen. Seit 2005 steht Leseförderung im Mittelpunkt des gesellschaftlichen Engagements von Gruner + Jahr. Bei Kindern und Jugendlichen Lust am Lesen zu wecken ist unser Ziel. Als Hauptförderer des Projektes „Buchstart“ beginnen wir damit bei den Kleinsten. Außerdem unterstützt Gruner + Jahr das Lesefest „Seiteneinsteiger“ sowie die Projekte „LeseZeit“ und „Leseclub im Kōlibri“ in Kooperation mit der BürgerStiftung Hamburg.



## Der Plakatwettbewerb 2012 „Literatur ist magisch!“

**Literaturfestivals** haben die Lesungskultur in Deutschland spürbar verändert. Nicht nur erfreuen sich Festivals hoher Besucherzahlen, sondern sie ziehen erwiesenermaßen auch jene an, die nicht zu den üblichen Literaturaffinen zählen. Klar ist, dass Autoren und Publikum interessierte Festival-Teilnehmer sind. Zunehmend locken Festivals aber auch Grafiker und bildende Künstler an.

**Literatur und Grafik**, Programm und Gestaltung: Beides braucht Leidenschaft. Aus diesem Grund hat das Harbour Front Literaturfestival zu Beginn des Jahres zusammen mit dem Gudberg Verlag einen Plakatwettbewerb ausgeschrieben. Aufgabe: Die Idee des internationalen Literaturfestivals Harbour Front künstlerisch umzusetzen. Gesucht wurde ein Cover für den Programmkatalog 2012, das auch als Werbeplakat Hamburgs Straßen zieren soll. Die Zahl der Einsendungen war überwältigend! Eine vierköpfige Jury - Jenny Falckenberg-Blunck (Kunstagentin), Jörg Heikhaus (Galerie heliumcowboy), Jan Mueller-Wiefel (Verlag Gudberg), Peter Lohmann (Harbour Front e.V.) - wählte aus fast 100 Entwürfen die Sieger aus. Platz 3 ging an Anna Franke („Literatur und Konfrontation“), Platz 2 an Maike Hohmeier („Aufgehört / Talk of town“). Gewonnen hat Snoa Fuchs mit ihrer Arbeit „Papierschiff“ - unter Verwendung eines Zitats von Kurt Vonnegut. Snoa Fuchs: „Literatur ist magisch. Ist es mit den richtigen Worten beschrieben, dann segelt man mit einem einfachen Blatt Papier über jeden Ozean.“

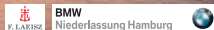
# Elbphilharmonie Konzerte 2012/2013

21.09.12 / Laeiszhalle  
Lucerne Festival Orchestra / Claudio Abbado

27.09.12 / Laeiszhalle  
Liederabend: Jonas Kaufmann

20.10.12 / Kampnagel  
Comic-Opera »Baron Münchhausen«

Alle Konzerte unter  
[www.elbphilharmonie.de](http://www.elbphilharmonie.de)



## Deutscher Buchpreis 2012 Frisch ausgewählt: Die Finalisten

**Blind Date mit einem Gewinner!** Arno Geiger, Katharina Hacker, Julia Franck, Uwe Tellkamp und Eugen Ruge sind unter den Preisträgern. Mit dem *Deutschen Buchpreis* zeichnet die *Börsenverein des Deutschen Buchhandels Stiftung* jährlich zum Auftakt der Frankfurter Buchmesse den besten Roman in deutscher Sprache aus. Ziel des mit insgesamt 37.500 Euro dotierten Preises ist es, über Ländergrenzen hinaus Aufmerksamkeit zu schaffen für deutschsprachige Autoren, das Lesen und das Leitmedium Buch. Zur Wahl stehen in diesem Jahr 147 Titel von 90 Verlagen. Sieben ausgewählte und unabhängige Juroren (Vertreter der Buch- und Medienbranche) stellen im August eine rund 20 Titel umfassende Longlist zusammen. Aus dieser engeren Auswahl werden sechs Titel für die Shortlist ermittelt, die am 12. September veröffentlicht wird. Daraus werden wir Ihnen einige Finalisten vorstellen. Die Lesungen am 15. und 16. September werden im neuen Haus der *SPIEGEL-Gruppe* auf der Ericusspitze 1 in der Hamburger Hafencity stattfinden und von der Kulturredaktion des *SPIEGEL* moderiert - weitere Veranstaltungen im *Museum für Hamburgische Geschichte*. Alle Informationen zu diesen Abenden finden Sie ab dem ersten Festivaltag auf unserer Webseite: [www.harbourfront-hamburg.com](http://www.harbourfront-hamburg.com)

2012  
deutscher  
buch  
preis

DER SPIEGEL  
SPIEGEL-Leser wissen mehr.

hm  
hamburgmuseum



## Die Neuauflage eines Bestsellers: Der neue Audi A3.

Sein Design spricht eine einzigartige Sprache, seine Dynamik beeindruckt auf jeder Fahrt. Erleben Sie unseren Vorsprung in einem Fahrzeug, das weiter voraus ist. Der neue Audi A3. Im August Probe fahren.

Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,6–5,2 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 130–120 g/km, Energieeffizienzklasse A- C

**Wir sind Audi in Hamburg.**

**Audi Hamburg GmbH**

[www.audizentrum-hamburg.de](http://www.audizentrum-hamburg.de)

Audi Zentrum Hamburg  
Kollastraße 41-63, 22529 Hamburg

Audi Elbvororte  
Rugenbarg 248, 22549 Hamburg

Audi Ahrensburg  
Gänseberg 7, 22926 Ahrensburg

Audi Harburg  
Großmoorbogen 1a, 21079 Hamburg

## Eröffnungsveranstaltung mit Josef Joffe Auf die Bühne, fertig, los!

18.00 Uhr HF02  
Kühne+Nagel  
Zentralkontor  
Großer Grasbrook 11-13  
Preis: 14 €



Dr. Josef Joffe  
FOTO: VERA TAMMEN

„Literaturfestivals gelten als Erfolgsmodell für die Begegnung von Autor und Leser.“ Das recherchierte die FAZ. Persönlichkeiten wie der ZEIT-Herausgeber **Josef Joffe** haben zu dem Erfolgsmodell beigetragen. Seit rund 30 Jahren ist er in der ersten Liga des deutschen Journalismus tätig. Seine Leitartikel gelten als Pflichtlektüre für unabhängige Köpfe. Harte Recherche, guter Stil, sorgfältiges Redigieren, zielsichere Themenwahl zeichnen ihn aus. „Gerechtfertigte Kritik an der Kulturlosigkeit allerorten“ liegt ihm am Herzen, und so plädiert er denn auch schon mal für ein „Schöner Denken!“ „Wenn in Deutschland einer einen guten politischen Witz macht, sitzt die halbe Nation auf dem Sofa und nimmt übel.“ Kurt Tucholskys Beobachtung über die politische Kultur hierzulande gilt noch immer, weiß Josef Joffe. Und er weiß auch, warum das so ist. Ein Abend und ein Literaturfest für alle, die sich nicht davon ablenken lassen wollen, selbst zu denken. Und für alle anderen sowieso.

Eröffnet wird das Festival durch die Hauptförderer: Frau Kultursenatorin Barbara Kisseler und Prof. Dr. h.c. Klaus-Michael Kühne, Präsident der *Klaus-Michael Kühne Stiftung*.

## John Green Das Schicksal ist ein mieser Verräter

20.00 Uhr HF03  
Christianskirche  
Klopstockplatz  
Preis: 12,00 €



John Green  
FOTO: PETER-ANDREAS HASSIEPEN

„Krebsbücher sind doof“, sagt Hazel, eine der beiden Hauptfiguren, zu Beginn. Doch der Roman **„Das Schicksal ist ein mieser Verräter“** ist kein doofes Krebsbuch: Er ist zu Herzen gehende Komödie, Liebesroman und eine intensive Reflexion über die großen Fragen des Lebens. Hazel trifft in einer Selbsthilfegruppe Augustus, der intelligent, witzig und umwerfend schlagfertig ist. Hazel und Gus verlieben sich in einander. Als Hazel ihm anvertraut, dass ihr größter Wunsch sei, den Autor ihres Lieblingsbuches kennenzulernen, macht Gus ihren Traum wahr: Gemeinsam fliegen sie nach Amsterdam, wissend, dass sich die Liebe unter allen Umständen lohnt, und dass sie das Leben bis zum letzten Tag feiern wollen.

Selten wurde so tiefgründig und zugleich komisch über Krankheit, Liebe und Tod geschrieben. *Time Magazine*: „Dieses Buch ist verdammt nah an der Genialität. Schon heute ein Klassiker.“

**Moderation: Christoph Bungartz**  
**Deutscher Text: Jodie Ahlborn**

## Heino Jaeger. Erinnerungen von Olli Dittrich Ein großes Stück Kulturgeschichte

20.00 Uhr HF04  
Fischauktionshalle  
Große Elbstraße 9  
Preis: 16,00 €



Olli Dittrich  
FOTO: MATHIAS BOTHOR /  
PHOTOSELECTION

**Loriot verehrte ihn** als großen Humoristen, Harry Rowohlft fordert seit Jahren eine Werkausgabe, Eckard Henscheid nennt ihn den „Mozart der Komik“ und *Der SPIEGEL* bezeichnet ihn als würdigen Nachfolger Karl Valentins. Heino? Jaeger? „Der ist etwa so unbekannt wie der Friseur von Theodor Heuss“, bemängelt *Die Welt*, „und das ist außerordentlich schade, zumindest im Falle Jaegers.“ „Wir haben ihn wohl nicht verdient“, seufzte Loriot. Olli Dittrich will das ändern und setzt dem Satiriker und Radio-Kultstar der 1960er- und 1970er Jahre mit seiner Hommage „Man glaubt es nicht!“ ein verdientes Denkmal: „Jaegers Kunst ist zeitlos, absolut begreifbar und vor allem: sehr, sehr unterhaltsam; ein ganz großer Meister, bis heute unerreicht. Jaeger ist ein großes, bedeutendes Stück deutscher Kulturgeschichte.“ Wer den „erbarmungslosen Ohrenzeugen“ (Hüsch) wirklich kennen lernen will, ist bei Olli Dittrich genau richtig.



1

**Fred Vargas:**  
**Die Nacht des Zorns**  
Aus dem Französischen von Waltraud Schwarze  
Aufbau, 454 S., 22,99 €

2

**Oliver Harris:**  
**London Killing**  
Aus dem Englischen von Wolfgang Müller  
Blessing, 480 S., 19,95 €

3

**Oliver Bottini:**  
**Der kalte Traum**  
DuMont,  
448 S., 18,99 €

4

**Donald Ray Pollock:**  
**Das Handwerk des Teufels**  
Aus dem Englischen von Peter Törberg  
Liebeskind, 304 S., 19,80 €

5

**Matthew Stokoe:**  
**High Life**  
Aus dem Englischen von Joachim Körber  
Arche, 448 S., 19,95 €

6

**Bernhard Jaumann:**  
**Steinland**  
Kindler,  
320 S., 19,95 €

7

**Don Winslow:**  
**Die Sprache des Feuers**  
Aus dem Englischen von Chris Hirte  
Suhrkamp, 419 S., 14,99 €

8

**John Hart:**  
**Das eiserne Haus**  
Aus dem Englischen von Rainer Schmid  
C. Bertelsmann, 512 S., 19,99 €

9

**Andrea Maria Schenkel:**  
**Finsterau**  
Hoffmann und Campe,  
126 S., 16,99 €

10

**Carol O'Connell:**  
**Tödliche Geschenke**  
Aus dem Englischen von Renate OrthGuttman  
brb, 416 S., 14,99 €

## Die KrimiZEIT- Bestenliste Tatort: Harbour Front

**Das ist spannend:** Einmal im Monat geben 18 Literaturkritiker und Krimispezialisten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz die Kriminalromane bekannt, die ihnen am besten gefallen haben. Die *KrimiZEIT-Bestenliste* entsteht in Kooperation von *DIE ZEIT* und *NordwestRadio*. Mord und Totschlag, Bravourstücke des Genres! Eine Autorin und vier Autoren hat der Kurator für *KrimiZEIT-Bestenliste* Tobias Gohlis für das Harbour Front Literaturfestival ausgewählt. Sie lesen aus ihren ausgezeichneten und neuesten Romanen: Der US-Amerikaner Daniel Woodrell (12.9.), der mit dem *Schwedischen Krimipreis* ausgezeichnete Johan Theorin (13.9.), die mit dem *Deutschen Krimipreis* geehrte Mechtild Borrmann (14.9.), der zweimal mit dem *Deutschen Krimipreis* ausgezeichnete Bernhard Jaumann (17.9.) und der mit dem *Pepe-Carvalho-Preis* für Kriminalliteratur sowie dem *Deutschen Krimipreis* prämierte Petros Markaris (18.9.). Intelligenter Nervenkitzel garantiert!

## Daniel Woodrell „Verführerisch schön, wuchtig wie ein Faustschlag!“

KrimiZEIT

Süddeutsche Zeitung

19:15 Uhr HF05

MS Bleichen

Abfahrt Landungs-  
brücken 10\*,  
Preis: 14,00 €



Daniel Woodrell

FOTO: BRUCE CARR



Konstantin Frolov

FOTO: LUCYA BOCHLY

**„Kommt der Perfektion nahe:** makellos und kraftvoll“ (*New York Times*). Der Amerikaner ist das Sprachrohr für die, die nichts mehr zu verlieren haben. „Daniel Woodrell erzählt ohne ein überflüssiges Wort, mit beinahe biblischer Wucht“ (*Focus*). Die Verfilmung seines Country Noir „Winters Knochen“ wurde 2010 als „Bester Film“ beim *Sundance Festival* in Utah, USA, gekürt und erhielt vier *Oscar*-Nominierungen. In seinem neuesten Roman, **„Der Tod von Sweet Mister“** entführt Woodrell uns in die Welt des 13-jährigen Shug Akins. Seine Mutter Glenda, eine verblühende Schönheit, hängt an der Flasche und verwirrt Shug mit ihrer Freizügigkeit. Sein Vater Red ist auf Bewährung frei und tyrannisiert die Familie durch unberechenbare Wutausbrüche.

Mit der Unausweichlichkeit einer antiken Tragödie beschreibt Daniel Woodrell die Eskalation menschlicher Passion in urwüchsige Gewalt.

**Moderation: Tobias Gohlis****Deutscher Text: Konstantin Frolov**

\* Maritime Circle Line (Rückfahrt gegen 22.00 Uhr)

**Veranstaltungsbeginn: 20.00 Uhr**

# Anthony McCarten

## „Große Literatur halt!“ Weltwoche

**21.00 Uhr** HF06  
**Cap San Diego**  
 Überseebrücke  
 Preis: 14,00 €



Anthony McCarten  
 FOTO: R. MOSIMANN / DIOGENES VERLAG



Charly Hübner  
 FOTO: SANDRA THEN

**Wir wollen Ihnen nichts verschweigen:** Das *Hamburger Abendblatt* warnt vor diesem Autor: „McCarten zerreißt einem das Herz!“ Die *Weltwoche* gibt sich abgebrühter: „Große Literatur halt“. Anthony McCarten wurde 1961 am Fuße des Vulkans Mount Taranaki in Neuseeland geboren. Sein weltweiter Theatererfolg „Ladies Night“ wurde als unautorisierte Filmadaption „Ganz oder gar nicht“ eingefeierter Blockbuster. Nach seinen fulminanten Kritiker- und Publikumserfolgen „Superhero“ („Ein Diamant im Bücherregal“, *Hessischer Rundfunk*; seit ein paar Wochen unter dem Titel „Am Ende eines viel zu kurzen Tages“ im Kino), „Englischer Harem“ („wunderschön warmherzig“, *Stern*) und „Hand aufs Herz“ legt er jetzt mit **„Ganz normale Helden“** erneut einen großen Roman vor: Die Fortsetzung von „Superhero“ über das Schicksal der Familie Delpo nach dem Tod von Donald. Ein toller Autor, der sich traut, noch einmal Herz auf Schmerz zu reimen. „Nach seinen Romanen“, freut sich *DIE ZEIT*, „traut man sich zu, das Leben, die Liebe neu zu definieren“.

**Moderation: Margarete von Schwarzkopf**  
**Deutscher Text: Charly Hübner**



# Juan Antonio Ungar

## Eine junge Stimme aus Lateinamerika

**19.00 Uhr** HF08  
**Instituto Cervantes im Chilehaus**  
 Fischertwiete 1  
 Eingang B  
 Preis: 12,00 €



Juan Antonio Ungar  
 FOTO: VASCO SZINETAR

**Vielversprechend, zupackend, endlich auf deutsch:** Juan Antonio Ungar wurde 1974 in Bogotá geboren. Er arbeitete als Journalist in Kolumbien, England, Mexiko, Spanien, Palästina. Für seine Reportagen ist er mehrfach ausgezeichnet worden. Er zählt zu den „Bogotá 39“, den 39 besten lateinamerikanischen Schriftstellern. Sein neuester Roman **„Drei weiße Särgе“** (prämiert mit dem renommierten *Herralde Novel Prize*) ist so verschlungen wie die südamerikanische Politik, wie das Leben, wie die Liebe: Als der Universitätsprofessor Lorenzo Hals über Kopf in die Rolle des ermordeten Oppositionsführers und Präsidentschaftskandidaten Pedro Akira schlüpft, erreichen die Verstrickungen der Korruption schon bald schwindelerregende Höhen. Nach „Hundert Jahre Einsamkeit“ wieder ein großer Kolumbien-Roman, eine beißende Satire, brillant erzählt.

**Deutscher Text: Wanja Mues**



## Adolf Muschg Löwenstern. Historischer Roman

20.00 Uhr HF09  
Museum für  
Hamburgische Geschichte  
Holstenwall 24  
Preis: 12,00 €



Adolf Muschg  
FOTO: ATSUKO MUSCHG

**Die Differenz der Kulturen:** Russland, Schweiz, Japan. Der *Büchner-Preisträger* liest aus seinem neuen Roman. Er erzählt von den Abenteuern des Weltumseglers Hermann Ludwig von Löwenstern (1777-1836). Adolf Muschg: „Die Aufzeichnungen, die hier mitgeteilt werden, haben das Tageslicht 200 Jahre nicht mehr gesehen... Die Tagebücher des 25-Jährigen zeigen einen Charakter, dem man in seiner Altersgruppe auch heute begegnen könnte, zugleich salopp und unsicher, mit gutem Auge für das Detail, in seiner Reflexion eher anspruchslos, doch lausbübisch und mit Geschmack am Galgenhumor ... Könnte es sein, dass ihm die Narrenkappe als Tarnkappe diente?“ „Text ist Verkleidung“, bekennt der Schweizer Romancier in seinem Nachwort. Und die Person Löwenstern habe er sich nur geliehen, denn die Welt hinter seinem Helden „gehört nicht mir allein“. Wem gehört die Welt, Herr Muschg? Und wird schöne Literatur sie retten?

**Moderation: Annemarie Stoltenberg**

## Zeruya Shalev „Atemberaubender Triumph der Liebe“<sup>FAZ</sup>

20.00 Uhr HF10  
Laeiszhalle Kleiner Saal  
Johannes-Brahms-Platz 1  
Preis: 14,00 €



Zeruya Shalev  
FOTO: ERIC SULTAN



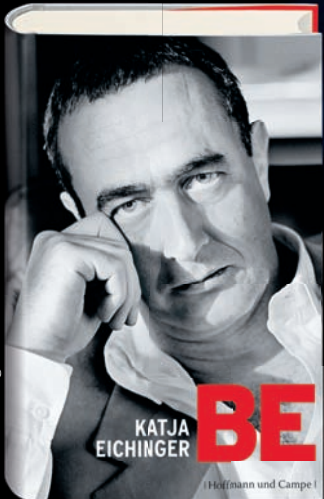
Maria Schrader  
FOTO: CHRISTINE FENZL / PHOTOSELECTION

**„Bestandsaufnahme der Gefühle“** (3sat). Die israelische Schriftstellerin erzählt von unserer schicksalhaften Gebundenheit an Ort, Zeit und vor allem an die Familie, in die wir geboren sind. Chemda Horovitz blickt auf ihr Leben zurück. Sie denkt an ihre Kindheit im Kibbuz, an ihre Ehe und ihre zwei Kinder, von denen sie eines zu sehr und das andere zu wenig liebte. „Man müsste noch einmal ganz von vorne beginnen können“, sinniert sie. **„für den Rest des Lebens.“** Dies ist der Titel und zugleich Beginn ihres Romans über vier Generationen. Die *FAZ* verspricht ein großes Lesevergnügen, in dem die Autorin „ihre Fäden zu einem atemberaubenden Triumph der Liebe zusammenzieht“. Shalev schreibt nicht biografisch, dennoch gibt es Parallelen zu ihrem Leben. 2004 wurde sie bei einem Terroranschlag in Jerusalem schwer verletzt. In ihrer unmittelbaren Nähe explodierte ein Bus, neun Menschen wurden getötet.

**Moderation: Shelly Kupferberg**  
**Deutscher Text: Maria Schrader**

19. September, 20 Uhr,  
Imperial Theater,  
Moderation:  
Stefan Aust

# Katja Eichinger



Das Leben des größten deutschen Filmproduzenten und preisgekrönten Drehbuchautors: Bernd Eichingers Weg von München nach Hollywood

| Hoffmann und Campe |

Foto: Matthias Bohner/Photoselection

DONNERSTAG 13.09.2012

## Reinhard K. Sprenger Führung & Verantwortung: Was treibt? Was bleibt?

20.00 Uhr HF11  
Fischauktionshalle  
Große Elbstraße 9  
Preis: 15,00 €



Dr. Reinhard K. Sprenger  
FOTO: SABINE FELBER /  
LITERATURTEST

**Radikal führen!** „Wer hierbei an etwas Extremes denkt, den muss ich enttäuschen.“ Dr. phil. Sprenger gilt als profiliertester Management-Berater und Führungsexperte Deutschlands. Zu seinen Kunden gehören internationale Konzerne und fast alle Dax-100-Unternehmen. Sprenger ist bekannt als kritischer Kopf, der nachdrücklich dazu auffordert, neues Denken und Handeln zu wagen. Seine Bücher wurden allein im deutschsprachigen Raum über 800.000 Mal verkauft. In seinem neuen Buch **„Radikal führen!“** geht er der Frage nach: „Worauf kommt es bei der Führung wirklich an? Was zählt? Was treibt? Was bleibt?“

Auf der Suche nach Antworten hat Sprenger für über drei Jahre die operative Verantwortung im Executive Committee eines Unternehmens übernommen, das in 80 Staaten etwa 21 Milliarden Euro umsetzt: „Ich wollte wieder Führungsalltag spüren, Spreu von Weizen trennen, Unverzichtbares von nur Wünschbarem.“ Freuen Sie sich auf seine überraschenden Ergebnisse.



HEYMANN live

KrimiZEIT

## Johan Theorin Schwedenkrimi: So bitter kalt

19:15 Uhr HF12  
MS Bleichen  
Abfahrt Landungs-  
brücken 10\*,  
Preis: 14,00 €



Johan Theorin  
FOTO: GUNTER GLÜCKLICH



Peter Lohmeyer  
FOTO: MATHIAS BOTHOR / PHOTOSELECTION

**Ganz und gar nichts für schwache Nerven!** „Gehört zum Unheimlichsten, was wir je gelesen haben“, rufen die abgebrühten Krimi-Spezialisten vom *Svenska Dagbladet* zur Lektüre der Thriller von Johan Theorin auf. Die Engländer haben den Rat befolgt und den Göteborger umgehend mit dem begehrten *New Blood-Dagger-Award* ausgezeichnet. Das Lifestyle-Magazin *Myself* spricht eine Suchtwarnung aus: Der schreibe so unheimlich, „dass man sich nicht mehr allein in den Keller traut.“ In seinem neuesten Thriller entführt uns Theorin an einen abgelegenen Ort an der schwedischen Westküste. Jan Hauer arbeitet dort seit Kurzem als Erzieher im Kinderhort. Dubios: Durch einen unterirdischen Gang ist der Hort mit der psychiatrischen Klinik verbunden. Dort lebt seit Jahren der psychopathische Mörder Ivan Rössl. Die beiden Männer verbindet ein Geheimnis. Hochspannung garantiert!

**Moderation: Tobias Gohlis**  
**Deutscher Text: Peter Lohmeyer**

\*Maritime Circle Line (Rückfahrt gegen 22.00 Uhr)  
**Veranstaltungsbeginn: 20.00 Uhr**

## David Mitchell Vom Abenteuer der Fremde

20.00 Uhr HF13  
HafenCity InfoCenter  
im Kesselhaus  
Preis: 14,00 €



David Mitchell  
FOTO: LEO VAN DER NOORT

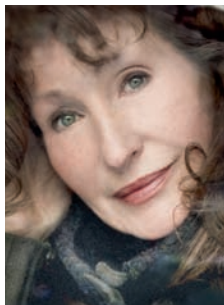
**„Amerika feiert** David Mitchells neues Buch als Landmarke des zeitgenössischen Romans“, hat die *FAZ* beobachtet. Der Engländer „ist einer der einflussreichsten Autoren dieses oder irgendeines Landes!“, ruft der *Independent* aus. Der Mann aus Southport mit Wohnsitz in Japan schreibt „Weltliteratur“, ließ die *Neue Zürcher Zeitung* ihre Leser wissen. Das *Deutschlandradio Kultur* entdeckte „Prunk-Zitate an allen Ecken“. In **„Die tausend Herbste des Jacob de Zoet“** führt Mitchell uns stilsicher in das Jahr 1799 und in ein Land, das sich seit anderthalb Jahrhunderten von der Welt abschottet: Japan. Mittendrin: der junge Handelsangestellte Jacob. In der Hafenstadt Nagasaki sucht er sein Glück. Er verliebt sich in Orito, Tochter eines Samurai. Als Orito plötzlich verschwindet, geht das Gerücht um, sie sei in die Sklaverei verkauft worden. Jacob stellt Nachforschungen an. Er wird in Falschheit, Verrat und Mord verstrickt. Der große US-Literaturkritiker James Wood: „Ein wunderbares Juwel.“  
**Moderation: Bernhard Robben**  
**Deutscher Text: Johannes Steck**



## Gisela Stelly Goldmacher: Von der Lust auf Leben

26

21.00 Uhr HF14  
Cap San Diego  
Überseebrücke  
Preis: 12,00 €



Gisela Stelly  
FOTO: ANDRE RIVAL

„Leicht, lebhaft und erfrischend unpräzisiös“ (*DIE ZEIT*) schreibt die Schriftstellerin, Filmerin und Autorin. „Es geht mir um die Geheimnisse des Menschen“, gab Gisela Stelly mal zu Protokoll, „das Spannende am Schreiben ist, diesen Geheimnissen auf die Spur zu kommen.“ Und wie sie das macht, „hat Eleganz“, verneigt sich *Der SPIEGEL*. In ihrem neuen Buch „Goldmacher“ erzählt Gisela Stelly die Geschichte zweier Familien und einer Freundschaft. Sie erzählt von der Lust auf Leben, von der Sucht und der Sehnsucht nach Liebe, Freundschaft, Geld und Macht. Der Roman umspannt die Zeit vom Heraufdämmern und Ausbruch eines gespenstischen Wunderglaubens in Deutschland zu Beginn des 20. Jahrhunderts und seinen dramatischen Folgen bis zu seiner modernen Wiederholung, dem globalen Glauben an das Wunder einer unbegrenzten Vermehrung von Geld und Gütern zu Beginn des neuen Jahrtausends.

**Moderation:** Hellmuth Karasek  
**Text:** Catrin Striebeck



blanvalet

# IN GANZ EUROPA GEHEN DIE LICHTER AUS.

## Lesung

Am 16.09.2012 um 20.00 Uhr  
im Imperial Theater  
Kartenbestellung unter:  
[www.harbourfront-hamburg.com](http://www.harbourfront-hamburg.com)

**Moderation:**  
Margarete von Schwarzkopf  
(NDR)

**Experte zum Thema:**  
Dr. Thomas Petermann  
(ehem. stv. Leiter des Büros  
für Technikfolgen-Abschätzung  
beim Deutschen Bundestag)

Auch als Hörbuch  
bei Random House Audio  
ISBN 978-3-8371-1281-8



Roman · 800 Seiten · € 19,99 [D] · ISBN 978-3-7645-0445-8  
Auch als E-Book erhältlich

Sind Sie vorbereitet?

Verhaltensweisen und Überlebensstipps finden Sie unter  
[www.blackout-das-buch.de](http://www.blackout-das-buch.de)

facebook.com/MarcElsberg

twitter.com/Marc\_Elsberg

## Rachel Joyce & Joachim Król

### Die unwahrscheinliche Pilgerreise des Harold Fry

**20.00 Uhr** HF16  
**St. Pauli Kirche**  
 Pinnasberg 80  
 Preis: 14,00 €



Rachel Joyce  
 FOTO: FATIMAH NAMDAR



Joachim Król  
 FOTO: EMANUELA DANIELEWICZ

**Für alle, die ein offenes Herz haben:** Seit er im Ruhestand ist, hat Harold Fry nichts anderes getan, als den Rasen zu mähen und seine Frau Maureen in den Wahnsinn zu treiben. Doch dann flattert an einem ganz gewöhnlichen Dienstag ein Brief ins Haus, der alles auf den Kopf stellt: von Queenie Hennessy, einer Frau, die er seit 20 Jahren nicht mehr gesehen hat. Harold schreibt unverzüglich eine Antwort und geht zum Briefkasten. Doch dann geht er am Briefkasten vorbei und auch am nächsten und auch am Postamt und geht aus der Stadt hinaus und geht immer weiter und weiter. Der Beginn einer ganz außergewöhnlichen und tief berührenden Reise.

Rachel Joyce hat über 20 Hörspiele für die BBC verfasst. Sie wurde dafür mehrfach ausgezeichnet. Und der Schauspieler Joachim Król weiß, wie man so eine unmögliche Wanderung zu Gehör bringt. Eine Gelegenheit, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten. Wer Harold, Rachel und Joachim begegnet, den lassen ihre Erlebnisse nicht wieder los.

**Moderation: Margarete von Schwarzkopf**  
**Deutscher Text: Joachim Król**

## Mechtild Borrmann

### „Hochspannend und klug“

Krimi-Couch

KrimiZEIT

**19:15 Uhr** HF17  
 Abfahrt Landungsbrücken 10, Maritime Circle Line (Rückfahrt gegen 22.00 Uhr)  
**MS Bleichen**  
**Veranstaltungsbeginn: 20.00 Uhr**  
 Preis: 14,00 €



Mechtild Borrmann  
 FOTO: PRIVAT

**Ihre Krimis sind ausgezeichnet!** Aktuell: *Deutscher Krimi Preis 2012*, Nominierung für den *Friedrich Gläuser Preis 2012*. So geehrt wird nur, wer „literarisch gekonnt und inhaltlich originell dem Genre neue Impulse gibt“, heißt es in der Begründung der Jury des *Krimi-Archivs*. Als Mechtild Borrmann den Sprung auf die *KrimiZEIT-Bestenliste* schafft, ist klar: Diese Autorin „lässt einem den Atem stocken! Sie deckt auf, was verborgen bleiben möchte.“ Ihr Erfolgsrezept: „Krimis, die ohne zugerichtete Leichen und Serienmörder auskommen“ (*Frankfurter Rundschau*). So etwas „verdient höchstes Lob“, meldet das *Deutschlandradio Kultur*.

Ihr neuester Coup: „**Der Geiger**“. Als Vika ihren Bruder Sascha verzweifelt um Hilfe anfleht, ahnt er nicht, dass sie kurz danach ermordet wird. In ihrem Nachlass findet Sascha einen mysteriösen Brief mit Hinweisen auf eine wertvolle Stradivari. Seine Nachforschungen führen ihn nach Moskau. Lebensgefahr! Mechtild Borrmann fesselt Leser wie Zuhörer.

**Moderation: Tobias Gohlis**

## Alfred Brendel ABC des Klaviers

**20.00 Uhr** HF18  
**Laeiszhalle Kleiner Saal**  
Johannes-Brahms-Platz 1  
Preis: 15,00 €



Alfred Brendel  
FOTO: BENJAMIN EALOVEGA

**Seit bald vier Jahren** gibt der gefeierte Pianist keine Konzerte mehr. „Und doch ist Alfred Brendel präsent wie eh und je“ (*FAZ*). Mit viel Witz und herrlichen Anekdoten verwöhnt der Pianist als Dichter sein Publikum mit klugen Texten: „Ich habe schon immer ein literarisches Leben geführt, und das verbinde ich jetzt mit der Musik auf meine Weise.“ „Warum lieben die Menschen Alfred Brendel?“, fragt *Die Welt* und weiß es genau: „Brendel ist nicht schön und nicht sexy, dafür aber klug und skurril. Ein Künstler, der Solidität und Bildung ausstrahlt.“ Einer, der „seine Einblicke in die Geheimnisse der Musik weitergibt“, ergänzt die *FAZ*. Der *Münchener Merkur* bestätigt: „Brendels leisem Humor, seiner Fähigkeit, nie zu dozieren, Komplexes auf einen oft amüsanten, aphoristisch knappen Nenner zu bringen, ist es zu verdanken, dass man ihm gern zuhört.“

**Moderation: Ludwig Hartmann**

AUFZEICHNUNG **NDRkultur**

## Debütantensalon Erster Abend Klaus-Michael Kühne-Preis: 10.000 €

**20.00 Uhr** HF19  
**HafenCity InfoCenter  
im Kesselhaus**  
Am Sandtorkai 30  
Preis: 10,00 €

**Literarische Talente gesucht!** Harbour Front stellt acht Debütanten vor. Ausgewählt aus über 50 Einsendungen können Sie an vier Abenden je zwei Autorinnen oder Autoren entdecken. Am Ende ehrt eine Jury das beste literarische Debüt mit dem *Klaus-Michael Kühne-Preis*. Er ist mit 10.000 Euro dotiert. Die Jury setzt sich zusammen aus Vertretern der Harbour Front-Kooperationspartner: Stefan Lohr (*NDR*), Thomas Andre (*Hamburger Abendblatt*), Stefan Draf (*Stern*), Sebastian Hammelehle (*SPIEGEL ONLINE*), Oskar Piegsa (*ZEITCampus*).

Der Preis versteht sich als Auszeichnung für die, die aus dem Nichts kommen. „Das gelungene Debüt formuliert etwas, das uns alle bewegt, was aber noch niemandem gelang, in Worte zu fassen“, weiß Kulturwissenschaftler Christian Kortmann. „Manchmal wird diese Formulierung kollektiv herbeigesehnt, um eine geistige Leerstelle künstlerisch unbearbeiteter Realität zu füllen.“ Ein erfolgreiches Debüt überrascht, weil mit ihm nicht zu rechnen war. Debütieren heißt immer auch, das Richtige zur richtigen Zeit tun. Das Harbour Front Literaturfestival ist der richtige Ort dafür. Nächster Termin: 16.9.

**Moderation: Maike Schiller**



## Junge amerikanische Literatur: Teju Cole

### „Shootingstar der US-Literaturszene“

3sat

19.00 Uhr HF72  
Cap San Diego  
Überseebrücke  
Preis: 14,00 €



Teju Cole  
FOTO: TEJU COLE

**Allein in New York:** Die Flugzeuge, die die Twin Towers zum Einsturz brachten, haben nicht nur in der Topografie New Yorks deutliche Spuren hinterlassen. Der Autor und Fotograf Teju Cole hat sein Debüt über das Grundgefühl New Yorks geschrieben: „**Open City**“. Ein Roman über Erinnern und Vergessen, elf Jahre nach dem 11. September 2001. „Städte versuchen, immer nach vorne zu blicken“, sagt der Autor, „sie vergessen die Vergangenheit. Jede Stadt in der Welt wäre ein Traum für Archäologen, wenn man sie nur graben ließe.“ In seinem Roman lässt Cole seinen Helden Julius, einen Therapeuten, durch New York spazieren. Allein und ohne Ziel, stundenlang. Ein Flaneur des 21. Jahrhunderts. Fast unmerklich verzaubert sein Blick die Umgebung, die Stadt blättert sich vor ihm auf, offenbart die Spuren der Menschen, die früher hier gelebt haben. Julius beobachtet New York mit den Augen eines Fremden auf der Suche nach Identität. Es ist die klare Sicht auf eine Stadt, die so schnell vergisst wie kaum eine andere auf der Welt.

**Moderation: Daniel Haas**  
**Deutscher Text: Tino Mewes**

## Junge amerikanische Literatur: Chad Harbach

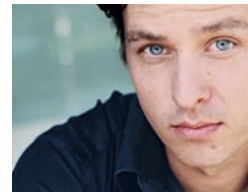
### „Willkommen in der Topliga, Junge“

New York Times

21.00 Uhr HF20  
Cap San Diego  
Überseebrücke  
Preis: 14,00 €



Chad Harbach  
FOTO: BEOWULF SHEEHAN



Tom Schilling  
FOTO: STEFAN KLÜTER

**Jonathan Franzen schwärmt:** „Erste Romane, die so vollkommen und einnehmend sind, erscheinen sehr, sehr selten.“ Nach Ansicht der gestrengen *New York Times* gehört Harbachs Roman „**Die Kunst des Feldspiels**“ zu den zehn besten Büchern des Jahres. Zu feiern gibt es einen Campus-, Baseball- und Coming-of-age-Roman. Der ist so „vielschichtig, dass die Literaturwissenschaft auf Jahre hin mit Harbachs enzyklopädischen Verneigungen vor Melville und seinen Querverweisen auf Emerson und Whitman und manch anderen unsterblichen Meistern beschäftigt sein dürfte“, verspricht die *FAZ*. Und das alles ist so unterhaltsam, dass das *Oprah Magazine* jede Zurückhaltung aufgegeben hat: „Ein wunderbarer Roman über Jugend, Ehrgeiz, Liebe und ein kleines, unvorhersehbares Ding namens Leben“. Der Londoner *Telegraph* sieht Chad Harbach in einer Liga mit John Irving.

**Moderation: Antje Flemming**  
**Deutscher Text: Tom Schilling**

## Internationaler Graphic Novel Salon. Spanien/Deutschland

„Das Genre boomt“ Goethe-Institut

16.00 Uhr HF22  
Brahms Kontor  
Johannes-  
Brahms-Platz 1  
Preis: 10,00 €



Miguel Gallardo  
FOTO: MIGUEL GALLARDO



Flix  
FOTO: HANS-JÜRGEN BÜSCH

„Die neue Lust am Bild. So anspruchsvolle Bilderzählungen wären noch vor wenigen Jahren undenkbar gewesen“ (FAZ). „Jetzt kommt auch Deutschland auf den Geschmack“, meldet das *Goethe-Institut*, „die Feuilleton-Redaktionen sind begeistert. Das ist auch höchste Zeit. Was würde Goethe zu all dem sagen? Er würde die Künstler ermutigen!“ Ein Abend mit zwei Autoren, die sich am kompromisslosesten diesem neuen Genre verpflichtet haben.

Aus Spanien: Miguel Gallardo („*Maria und ich*“), ausgezeichnet mit dem *Comic Nationalpreis von Katalonien*, Mitbegründer des Comic-Magazins *Makoki*. Aus Deutschland: Flix („*Held*“, „*Du bist süß*“, „*Don Quijote*“). Bilderreiche Einführungen in Leben und Werk, Geschichten und Werkstattgespräche. Sie werden Comics neu kennenlernen.

Zwei Veranstaltungen (siehe auch S. 35) von *EUNIC-Hamburg*, dem Zusammenschluss der Kulturinstitute *Instituto Cervantes*, *Institut français de Hambourg*, *Istituto Italiano di Cultura* und dem *Goethe-Institut*.

## Internationaler Graphic Novel Salon. Italien/Frankreich

„Das Genre der Zukunft“ taz

19.00 Uhr HF23  
Brahms Kontor  
Johannes-  
Brahms-Platz 1  
Preis: 10,00 €



Laurent Maffre  
FOTO: DR. AURENT



Lorenzo Mattotti  
FOTO: PRIVAT

„Sprechende Bilder, bildreiche Romane“ (*Hamburger Abendblatt*). „Eine Branche im Aufwind und eine neue Lust am Bild: Der Comic hat die Kinderstube hinter sich gelassen“ (FAZ). Graphic Novels („filmisches Erzählen zwischen Comic und Roman“, *taz*) erfreuen sich zurzeit großer Beliebtheit. Sie sprühen nur so vor Zeichenkraft, Fabulierlust und künstlerischem Anspruch. Ein Abend mit zwei Autoren, die sich kompromisslos diesem neuen Genre verpflichtet haben.

Aus Italien: Lorenzo Mattotti („*Fuochi*“, „*Jekyll & Hyde*“), Mitbegründer von *Valvoline*. Seine Geschichten erscheinen in der ganzen Welt als gefeierte Bücher und in Magazinen: *The New Yorker*, *Le Monde* u.a. Und aus Frankreich: Laurent Maffre. Er stellt „*Demain, demain*“ vor, seine im März erschienene Graphic Novel an der Schnittstelle zwischen Dokumentation und Fiktion. Eine Erzählung über Lebensbedingungen, Hoffnungen und Enttäuschungen einer algerischen Einwandererfamilie in den 1960er Jahren.

## Thomas Frank

# „Der Michael Moore für schlaue Köpfe“

New York Times

19.00 Uhr HF24  
**Amerikazentrum**  
 Am Sandtorkai 48  
 Preis: 12,00 €



Thomas Frank  
 FOTO: JANE MAGELLANIC

„**Arme Milliardäre!**“ heißt das neue Buch des renommierten US-Journalisten Thomas Frank (*Harper's, The Baffler*). Untertitel: „Der große Bluff oder Wie die amerikanischen Rechte aus der Krise Kapital schlägt.“ „Macht die Reichen noch reicher!“ Mit diesem Programm wird man mitten in der Krise keine Wähler gewinnen. Glauben Sie! Thomas Frank belegt: Den US-Republikanern ist genau das gelungen. Breite Wählerschichten begeistern sich für eine Verschärfung der neoliberalen Wirtschaftspolitik, unter deren Folgen sie selbst am meisten leiden. Mit grimmigem Humor nimmt Thomas Frank das Parteiengequassel auseinander und entlarvt eine entfesselte Rechte, die noch aus dem Desaster Kapital schlägt und in genialer Mimikry versucht, die Entmachteten zum Eintritt in den Fanclub der Milliardäre zu bewegen. „Der intelligenteste politische Kommentator weit und breit“ (Barbara Ehrenreich) präsentiert „seine unverflorene und witzige Analyse“ (*San Francisco Chronicle*) eines aus dem Ruder laufenden Kapitalismus.

**Veranstaltung in englischer Sprache**

## Éric-Emmanuel Schmitt

# „Öffnet Herzen!“

Le Figaro

20.00 Uhr HF25  
**Museum für  
 Hamburgische Geschichte**  
 Holstenwall 24  
 Preis: 14,00 €



Éric-Emmanuel Schmitt  
 FOTO: CATHERINE CABROL



Fritzi Haberlandt  
 FOTO: LOTHAR REICHEL

„**Publikumsliebbling des Jahres**“ (*DeutschlandRadio*), Träger des *Deutschen Bücherpreises*, *Chevalier des Arts et des Lettres*, geehrt mit dem *Prix Goncourt* 2010: Seine Romane und Erzählungen „gehören zu denen, die glücklich machen“ (*Brigitte*). Éric-Emmanuel Schmitt („Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran“) pflegt die Tradition des atemberaubenden Fabulierers. „Er zeichnet mit großer Zartheit Figuren, die auch in Zeiten von Gefahr und Demütigung ihre Würde und ihren Humor nicht verlieren“ (*Hamburger Abendblatt*). Bei ihm „fühlt man sich stets wie ein Kind, das eine Gute-Nacht-Geschichte vorgelesen bekommt: wohlbehütet und bestens unterhalten“ (*Myself*). In „**Die Frau im Spiegel**“ erzählt Schmitt von einer Braut, die vor ihrer Hochzeit flieht; von einer verheirateten Frau, die ihre intimsten Geheimnisse verriet; von einer Schauspielerin, die hinter einer Maske ihr wahres Selbst entdeckt. Platz 1 in Frankreich, 300.000 mal verkauft. *Le Figaro*: „Ein aufrichtiger Roman, der alle Herzen öffnet.“

**Moderation: Angela Spizig**  
**Deutscher Text: Fritzi Haberlandt**

## Rainer Moritz & Leslie Malton

### Gefühlsecht & anrührend

**21.00 Uhr** HF26  
**Cap San Diego**  
 Überseebrücke  
 Preis: 12,00 €



Rainer Moritz  
 FOTO: GUNTER GLÜCKLICH



Leslie Malton  
 FOTO: MANAGEMENT GOLDSCHMIDT

**In 100 Tagen ist Weihnachten!** Das Fest wird sie wohl einigermmaßen schadlos überstehen. Doch dann kommt der Jahreswechsel! Und den verbringt Sophie allein in ihrer Wohnung. Mit ihren Gedanken ist sie in dem Südtiroler Berghotel, in dem sie im Sommer diesen Mann getroffen hat, diesen Stefano, der mit Konventionen so gar nichts am Hut hatte ... Die „personalisierte Bücherschlange“ (*Süddeutsche Zeitung*) Rainer Moritz, Leiter des *Hamburger Literaturhauses* und leidenschaftlicher Leser, hat einen neuen Roman geschrieben: **„Sophie fährt in die Berge“**. Dieser kleinen, großen Geschichte über die Liebe wohnt eine besondere Macht inne. Rainer Moritz stellt sie gemeinsam mit Leslie Malton vor. Die Wahlberlinerin mit amerikanischem Pass gehört zur ersten Garde der Charakterdarstellerinnen („verführerisch, verletzlich, gefühlsecht“, *Prisma*) auf der Bühne und im Fernsehen. Wir versprechen: Sie werden leise lächeln, laut lachen, tief berührt sein. Das *Hamburger Abendblatt* outete sich mit diesen Worten als Moritz-Fan: „Anrührend und hinreißend altmodisch.“

## Mario Desiati

### Neue Stimme aus Italien

**19.00 Uhr** HF28  
**St. Pauli Kirche**  
 Pinnaßberg 80  
 Preis: 12,00 €



Mario Desiati  
 FOTO: BASSO CANNARSA

**„Man nimmt es mit Freuden** zur Kenntnis: Trotz oder gerade wegen Berlusconi blüht die Literaturszene in Italien“ (*Culturmag*). Einige Namen italienischer Schriftsteller kennt jeder. Na ja, jeder, der sich für die Literatur aus dem Land interessiert, wo die Zitronen blühen und das Spaghetti-Wasser ständig kocht: Umberto Eco, Andrea De Carlo, Alessandro Baricco, Antonio Tabucchi. Höchste Zeit für neue Namen! Zum Beispiel: Mario Desiati. Er schließt nicht mehr auf die angloamerikanische Großstadtliteratur und hat auch keinen weiteren Commissario erfunden. Mario Desiati bezieht sich auf die Erzähltraditionen des eigenen Landes. **„Zementfasern“** (nominiert für den *Premio Strega*) ist sein erster Roman in deutscher Übersetzung. Desiati erzählt von einem Dorf im tiefen Süden Italiens. Ein Dorf, aus dem nach und nach alle Männer verschwinden. Mimi und Arianna fassen einen Entschluss! Die anderen Frauen nehmen es mit Freuden zur Kenntnis.

**Moderation: Annette Kopetzki**  
**Deutscher Text: Lisa Grosche**

## Unsere Autoren lesen beim Harbour Front Literaturfestival

**David Mitchell**  
Kesselhaus  
13. 9. 12



**Dr. med. Eckart  
von Hirschhausen**  
Hamburg Cruise Center Altona  
17. 9. 12

**Bernhard Jaumann**  
St. Pauli Kirche  
17. 9. 12



**Andreas Stichmann**  
Cap San Diego  
19. 9. 12

## Harry Rowohlt liest und erzählt Ich war dabei!

**19.00 Uhr** HF29  
**Uebel & Gefährlich**  
Feldstraße 66  
(Hochbunker)  
Preis: 14,00 €



Harry Rowohlt  
FOTO: MARTIN KUNZE

„Er gilt als Gott, vollkommen zu Recht“, verneigen sich die streng gläubigen Atheisten von der *Titanic* vor dem Vortragskünstler und seiner grandiosen Bühnenpräsenz. Aber mit seinem modulationsfähigen Brummbass ist der Schriftsteller, Kolumnist, Übersetzer und Schauspieler mehr als ein religiöses Ereignis: „Als Vorleser ist er eine Institution“, gibt die *Deutsche Welle* die Höchstnote. Was den Rest angeht, kann man sich getrost überraschen lassen. Das unabhängige Schweizer Magazin *Annabelle* hat's getan und kommt zu diesem Ergebnis: „Von den vielen Dingen, die man machen sollte, bevor man stirbt (Kinder zeugen, Bäume pflanzen, das Ozonloch stopfen, Elfmeter versenken), gehört ‚Eine-Rowohlt-Lesung-besuchen‘ zu den Top 3.“ Wer also für den heutigen Abend noch nichts vor hat: Ab zu Rowohlt. Wer für den heutigen Abend schon was vor hat: Absagen und ab zu Rowohlt. „Kein Fliehen hilft, kein Zähneknirschen“, stellt Harry Rowohlt klar. Und am späten Ende des Abends werden Treue und Neuentdecker jubeln: „Ich war dabei!“ Oder um es mit Gerhard Polt zu sagen: „Reschpekt!“



## Stimmen der Freiheit: „der Seismograf für die freiheitliche Entwicklung in der arabischen Welt“

**jeweils 20.00 Uhr**  
HF30; HF36  
**Gruner+Jahr**  
**Pressehaus**  
Am Baumwall 11  
Preis: 12,00 €

**Zwischen Zorn und Zukunft:** Die arabischen Gesellschaften sind im Aufbruch. Die Literatur ist dabei „der Seismograf für die freiheitliche Entwicklung in der arabischen Welt“, bekräftigt Anita Djafari von *litprom*, der Gesellschaft zur Literaturförderung. Das Zentrum der Welt hat sich nach Nordafrika und in den Nahen Osten verlagert.

Was in Tunesien begann und sich in anderen arabischen Ländern fortgesetzt hat, ist in der jüngeren Geschichte dieser Region einmalig. Die rasanten Entwicklungen werden nicht nur Politik und Gesellschaft, sondern auch die arabische Literatur verändern. Grund genug also, genauer nach dem neuen Verhältnis von Literatur und Politik zu fragen: Wie interagieren Literatur, Gesellschaft und Politik in dieser Umbruchsphase? Schreiben

arabische Autoren nach den bahnbrechenden Ereignissen freier als zuvor? Welchen subversiven Beitrag hat Literatur im Vorfeld der Aufstände geleistet?

Stimmen der Freiheit treten bei Harbour Front ins Rampenlicht. Das hat in Hamburg gute Tradition, um auf Repressionen aufmerksam zu machen, denen Autorinnen und Autoren in ihren Ländern ausgesetzt sind.

In diesem Jahr kommen die Mahner der Freiheit aus Ägypten, Tunesien, Bahrain, Libyen und Syrien. Sie diskutieren über den Arabischen Frühling. In moderierten Lesungen berichten sie über die gesellschaftlichen Umbrüche in ihrer Heimat und stellen ihre Werke vor. Sie erzählen von ihren Erlebnissen, von ihren Erwartungen an eine freie und demokratische Gesellschaft und von ihren Hoffnungen auf ein besseres Leben. „Die arabische Literatur darf nicht in einer Nische bleiben“, lädt Anita Djafari zum Besuch der Veranstaltung ein. Genauere Hinweise hierzu finden Sie ab August auf unserer Webseite: [www.harbourfront-hamburg.com](http://www.harbourfront-hamburg.com)

In Zusammenarbeit mit *litprom*, dem *Hamburger Abendblatt* und *Human Rights Watch*.

## Marc Elsberg „Schluss mit lustig!“ Sat 1

20.00 Uhr HF31  
Imperial Theater  
Reeperbahn 5  
Preis: 15,00 €



Marc Elsberg  
FOTO: CLEMENS LECHNER

**Stromausfall!** Blackout! In Europa brechen die Stromnetze zusammen. Kraftwerke schalten sich ab, U-Bahnen stecken fest. Der italienische Hacker Piero Manzano (begründet wie Lizbeth Salander) vermutet einen Computerangriff und versucht, zu den Behörden durchzudringen - erfolglos. Als Kommissar Bollard ihm endlich zuhört, werden dubiose E-Mails auf seinem Computer gefunden. Selbst unter Verdacht wird Manzano klar: Sein Gegner ist ebenso raffiniert wie skrupellos. Unterdessen liegt der ganze Kontinent im Dunkeln und die Menschen stehen vor ihrer größten Herausforderung: zu überleben.

Der Wiener Marc Elsberg schildert in seinem fesselnden Katastrophenthriller **„Blackout“**, wie leicht unsere schöne neue Welt aus den Fugen geraten kann. „Gekonnt und gut recherchiert“, meldet die *Neue Presse* und gibt die Bestnote: „Hinterlässt ein ziemlich mulmiges Gefühl!“ Elsberg wird assistiert von **Dr. Thomas Petermann** (ehem. stv. Leiter des Büros für Technikfolgen-Abschätzung im Deutschen Bundestag).

**Moderation: Margarete von Schwarzkopf**

## Debütantensalon Zweiter Abend Klaus-Michael Kühne-Preis: 10.000 €

20.00 Uhr HF32  
HafenCity InfoCenter  
im Kesselhaus  
Am Sandtorkai 30  
Preis: 10,00 €

**Eine große Faszination** geht vom Debüt aus. Junge Autorinnen und Autoren stehen am Anfang ihrer schriftstellerischen Karriere. Nach allen Regeln der Kunst umspielen ihre Texte die Gegenwart. Aber: „Bei einem Debüt wird ja nicht allein der Text prämiert“, macht die *taz* deutlich, „sondern auch die Initiation eines meist jungen Künstlers in das Berufsschriftstellertum.“ Die Faszination des Autors ist die des Zuhörers. Um was wird die Literatur bereichert? „Hermann Mildt war Polizeibeamter, bis man ihn frühpensionierte, weil er seine tote Frau im Garten fotografierte.“ Das erweckte Aufsehen: Im vorletzten Jahr erhielt Inger-Maria Mahlke („Silberfischchen“) den *Klaus-Michael Kühne-Preis*. Harbour Front stellt wieder acht Debütanten vor. Heute und nur noch an zwei weiteren Abenden können Sie je zwei Autorinnen oder Autoren entdecken. Am Ende ehrt eine Jury das beste literarische Debüt mit dem *Klaus-Michael Kühne-Preis*, der mit 10.000 Euro dotiert ist. Nächster Termin: 18.9.

**Moderation: Andrea Ritter**

## Sadie Jones

## „Das Herz erbebt!“

Süddeutsche Zeitung

21.00 Uhr HF33  
 Cap San Diego  
 Überseebrücke  
 Preis: 14,00 €



Sadie Jones

FOTO: CHARLIE HOPKINSON



Leslie Malton

FOTO: MANAGEMENT GOLDSCHMIDT

„Man kann den Engländern ja einiges nachsagen, aber von guten Büchern verstehen sie was“, staunte die *Hamburger Morgenpost*, als sie die Britin entdeckt hatte. „Das Herz erbebt!“, titelte die *Süddeutsche Zeitung* nach der Lektüre des Debütromans von Sadie Jones. „Zum Heulen schön“, wischte sich *Brigitte* die Augen. Elke Heidenreich gab das Bestlob: „Sehr gelungen, sehr gut erzählt.“ In ihrem neuen Roman **„Der ungeladene Gast“** begeistert Sadie Jones mit einer Geschichte aus dem Jahre 1912: Emerald Torrington (Prädikat: untergehender englischer Landadel) wird 20. Ein großes Dinner mit Freunden und Familie ist geplant. Doch ein Zugunglück, nur ein paar Meilen entfernt, sorgt dafür, dass eine Schar derangiert aussehender Passagiere vor der Tür des Anwesens auftaucht und Einlass begehrt. Unter ihnen einer, der ein dunkles Geheimnis mit der Hausherrin teilt. Während draußen ein nächtlicher Sturm heraufzieht, beginnen drinnen Anstand und Sitte davonzuwehen.

**Moderation: Bernhard Robben**  
**Deutscher Text: Leslie Malton**



# EIN UNVERGESSLICHER ROMAN, DER DIE HERZEN IM STURM EROBERT



Lesung mit  
 Joachim Król  
 am 14.9.

ISBN 978-3-8105-1079-2/384 S., geb./€ (D) 18,99

Eigentlich will Harold nur zum Briefkasten. Doch dann läuft er 1000 Kilometer weit. Zu Fuß von Südengland bis an die schottische Grenze. Eine Reise, die er jeden Tag neu beginnen muss. Für sich selbst und für uns alle.

Ein Buch über Geheimnisse, besondere Momente und zufällige Begegnungen, die uns von Grund auf verändern.

[www.haroldfry.de](http://www.haroldfry.de)

KRÜGER



# Michael Krüger, Jürgen Becker & Nora Bossong Kein verlorener Tag

**19.00 Uhr** HF35  
**CARLS an der  
Elbphilharmonie**  
Am Kaiserkai 69  
Preis: 29,00 € inkl.  
Snacks und Weinen



Michael Krüger  
FOTO: PETER-ANDREAS HASSIEPEN

**Der Abend für Lyrikliebende:** „Mein Ziel ist es, den Menschen zu zeigen, dass ein Tag ohne die Lektüre eines Gedichts ein verlorener Tag ist“, sagt der Verleger-Schriftsteller Michael Krüger und ergänzt, „wir sind auf dem besten Weg, total zu verblöden. Ich verstehe nicht, dass Leute dicke, amerikanische Romane lesen, es aber als Zumutung empfinden, ein Gedicht zu lesen. Warum ist das so?“ Für scharfsichtige Antworten und unverbrauchte Gedichte hat Krüger sich mit Gefühl und Sachverstand zwei Verbündete und ausgezeichnete Sprachartisten an die Seite geholt: den *Schiller-Ring-* und *Thüringer Literaturpreisträger* 2011 **Jürgen Becker** („Vor vielen Jahren erfand ich nach jeder Täuschung/ die nächste, dann wusste ich mehr“). Und die diesjährige *Peter-Huchel-Preisträgerin* **Nora Bossong** („Was gehen dich die Stunden an, die du nicht kennst?/ Ich will nur Mädchen sein, nicht in Arkadien leben“). Sie gilt als „eine der größten Begabungen der jungen Literaturszene“ (*FAZ*). Ihre Lyrik zeigt: Man muss die Augen aufmachen und Worte finden, um die Welt neu zu entdecken.

# Bernhard Jaumann Auslieferung an das Ungeheuerliche

KrimiZEIT

**20.00 Uhr** HF37  
**St. Pauli Kirche**  
Pinnasberg 80  
Preis: 12,00 €



Bernhard Jaumann  
FOTO: SUSANNE SCHLEYER

„Ein Krimi“, sagt der *Gläser-* und *Deutscher-Krimipreisträger* Bernhard Jaumann, „sollte eine Geschichte über die Auslieferung an das Ungeheuerliche sein“. Namibia, vor den Toren Windhoeks - dort spielt sein neuer Roman **„Steinland“**: Der weiße Farmer Gregor Rodenbach liegt tot neben einem Bohrloch auf seinem Farmgelände. Erschossen von einer Bande, die er beim Klauen seiner Sonnenkollektoren erwischt hatte, behauptet seine Frau Elsa. Doch warum haben die Diebe auch Thomas, ihren Sohn, entführt? Ein Fall für die junge Kriminalinspektorin Clemencia Garises. Ihre Recherchen führen sie erst in die höchsten Regierungskreise, dann in Lebensgefahr! Der *Stern* ist begeistert: „Diese Frau hat das Zeug zur Kultkommissarin.“

**Moderation: Tobias Gohlis**



NDR

Foto: Ralf Gellert | NDR

## Hier spricht der Hafen

Schlepper und Abschlepper. Container und Konzerte, Backbord und Steuerfahndung: Bei **NDR 90,3** und im **Hamburg Journal** sprechen wir Hamburgs Sprache und zeigen Hamburgs Bilder. Schalten Sie doch mal rein – es lohnt sich!

NDR 90,3

HAMBURG | Journal

## Rolf Eden Das ganze Leben über Glück gehabt

**20.00 Uhr** HF38  
**Imperial Theater**  
Reeperbahn 5  
Preis: 14,00 €



Rolf Eden  
FOTO: PETER DÖRFLER

**The Big Eden:** Weißer Anzug, rosa Krawatte, Rolls Royce und in Palästina aufgewachsen, Held des israelischen Gründungskriegs an der Seite Jitzchak Rabins: Der 81-jährige Rolf Eden gilt als der letzte Playboy Deutschlands. In der Nachkriegszeit hat er das Nachtleben erfunden. „Er hat Charme! Champagnercharme! Prickelnd der erste Schluck, aufregend, leicht und mit dem Versprechen langen, tiefen Genusses“, bricht die *taz* eine Lanze für den Mann, der von sich behauptet, „das ganze Leben über Glück gehabt“ zu haben. Bloß keine schlechten Nachrichten, bloß kein Schwarz, kein Schatten, keine Schwäche („Wer Tiefe will, soll zum Psychiater gehen“). Dort, wo er ist, ist es immer hell, sorgenfrei, immer Sonne, immer heiter – eben „**Alles immer happy**“. Die *Süddeutsche Zeitung* verspricht: „Der Morgen danach ist irgendwie kein Thema!“ Für einen Abend können Sie dabei sein.

**Moderation: Annemarie Stoltenberg**



Authentisch,  
**KRAFTVOLL,**  
*mutig.*



Kathrin Weßling liest  
am 20. September um 20 Uhr  
auf der MS BLEICHEN –  
Hansahafen, Bremer Kai

© Thomas Duffé

## Der Festival-Treffpunkt Das CARLS an der Elbphilharmonie



Mit dem CARLS haben wir unseren gastronomischen Partner direkt am Wasser gefunden. Im unkomplizierten CARLS Bistro lassen wir die Festivalabende ausklingen.

### Informationen zum Ticketverkauf

Tickets gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie an folgenden Orten:

- ▶ In allen Heymann-Buchhandlungen
- ▶ In allen Hamburger Abendblatt-Ticketshops
- ▶ Im NDR-Ticketshop im Levantehaus
- ▶ Radio Hamburg Ticket Center in der Wandelhalle
- ▶ Hamburger Theaterkasse Schumacher

Online-Bestellungen sind möglich unter:

- ▶ [www.harbourfront-hamburg.com](http://www.harbourfront-hamburg.com)
- ▶ [www.adticket.de](http://www.adticket.de)

Für telefonische Bestellungen und bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Ticket-Hotline:

**0180-50 15 730\***

Kartenbestellung für Schulklassen nur unter [info@literaturkontor-hamburg.de](mailto:info@literaturkontor-hamburg.de) oder Telefon 040-67 95 65 07 möglich. Eventuelle Restkarten gibt es am Abend der jeweiligen Veranstaltungen an der Abendkasse vor Ort. Empfänger von Arbeitslosengeld II können Restkarten an der Abendkasse mit 50% Ermäßigung erwerben. Die anderen Ermäßigungen gelten für Schülerinnen und Schüler bis einschließlich 18 Jahre. **Die genannten Preise beinhalten alle Steuern und Gebühren.** \*0,14 € / Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 € / Min.

**Mittwoch 12.9.2012**

S. 91	11.00 Uhr	<b>John Green</b> Gruner+Jahr Pressehaus
S. 13	18.00 Uhr	<b>Eröffnung mit Josef Joffe</b> Kühne+Nagel Zentralkontor
S. 14	19.00 Uhr	<b>John Green</b> Christianskirche
S. 15	20.00 Uhr	<b>Olli Dittrich</b> Fischauktionshalle
S. 17	20.00 Uhr	<b>Daniel Woodrell</b> MS Bleichen
S. 18	21.00 Uhr	<b>Anthony McCarten</b> Cap San Diego

**Donnerstag 13.9.2012**

S. 92	11.00 Uhr	<b>Kate de Goldi</b> Gruner+Jahr Pressehaus
S. 19	19.00 Uhr	<b>Antonio Ungar</b> Instituto Cervantes
S. 20	20.00 Uhr	<b>Adolf Muschg</b> Museum für HH-Geschichte
S. 21	20.00 Uhr	<b>Zeruya Shalev</b> Laeiszhalle
S. 23	20.00 Uhr	<b>Reinhard Sprenger</b> Fischauktionshalle
S. 24	20.00 Uhr	<b>Johan Theorin</b> MS Bleichen
S. 25	20.00 Uhr	<b>David Mitchell</b> HafenCity / Kesselhaus
S. 26	21.00 Uhr	<b>Gisela Stelly</b> Cap San Diego

**Freitag 14.9.2012**

S. 95	11.00 Uhr	<b>Jay Asher</b> Gruner+Jahr Pressehaus
S. 32	19.00 Uhr	<b>Teju Cole</b> Cap San Diego
S. 28	20.00 Uhr	<b>Rachel Joyce</b> St. Pauli Kirche
S. 29	20.00 Uhr	<b>Mechtild Borrermann</b> MS Bleichen
S. 30	20.00 Uhr	<b>Alfred Brendel</b> Laeiszhalle

S. 31	20.00 Uhr	<b>Debütantensalon</b> HafenCity / Kesselhaus
S. 32	19.00 Uhr	<b>Teju Cole</b> Cap San Diego
S. 33	21.00 Uhr	<b>Chad Harbach</b> Cap San Diego

**Samstag 15.9.2012**

S. 96	15.00 Uhr	<b>A. Stanton / H. Rowohlt</b> Imperial Theater
S. 34	16.00 Uhr	<b>Int. Graphic Novel Salon</b> Brahms Kontor
S. 35	19.00 Uhr	<b>Int. Graphic Novel Salon</b> Brahms Kontor
S. 36	19.00 Uhr	<b>Thomas Frank</b> Amerikazentrum
S. 37	20.00 Uhr	<b>Éric-Emmanuel Schmitt</b> Museum für HH-Geschichte
S. 38	21.00 Uhr	<b>Rainer Moritz</b> Cap San Diego

**Sonntag 16.9.2012**

S. 97	15.00 Uhr	<b>Der kl. Drache Kokosnuss</b> Hamburger Kinderbuchhaus im Altonaer Museum
S. 39	19.00 Uhr	<b>Mario Desiati</b> St. Pauli Kirche
S. 41	19.00 Uhr	<b>Harry Rowohlt</b> Uebel & Gefährlich
S. 42	20.00 Uhr	<b>Stimmen der Freiheit</b> Gruner+Jahr Pressehaus
S. 44	20.00 Uhr	<b>Marc Elsberg</b> Imperial Theater
S. 45	20.00 Uhr	<b>Debütantensalon</b> HafenCity / Kesselhaus
S. 46	21.00 Uhr	<b>Sadie Jones</b> Cap San Diego

**Montag 17.9.2012**

S. 99	11.00 Uhr	<b>Rachel Ward</b> Gruner+Jahr Pressehaus
S. 48	19.00 Uhr	<b>Lyrik M. Krüger u.a.</b> CARLS a. d. Elbphilharmonie

S. 43	20.00 Uhr	<b>Stimmen der Freiheit</b> Gruner+Jahr Pressehaus
S. 49	20.00 Uhr	<b>Bernhard Jaumann</b> St. Pauli Kirche
S. 51	20.00 Uhr	<b>Rolf Eden</b> Imperial Theater
S. 57	20.00 Uhr	<b>Eckart von Hirschhausen</b> HH Cruise Center Altona
S. 58	21.00 Uhr	<b>Jenny Erpenbeck</b> Cap San Diego

**Dienstag 18.9.2012**

S. 101	11.00 Uhr	<b>Frida Nilsson</b> Katharinenkirche
S. 102	11.00 Uhr	<b>Finn-Ole Heinrich</b> Uebel & Gefährlich
S. 59	19.00 Uhr	<b>H. Kesting, S.W. Kernen, B. Klaußner</b> Freie Akademie der Künste
S. 60	19.00 Uhr	<b>Wolfgang Gründinger</b> Körperforum
S. 61	20.00 Uhr	<b>Petros Markaris</b> Imperial Theater
S. 62	20.00 Uhr	<b>v. Hirschhausen / Karasek</b> St. Pauli Theater
S. 64	20.00 Uhr	<b>Elke Heidenreich</b> Gruner+Jahr Pressehaus
S. 65	20.00 Uhr	<b>Henning Mankell</b> HH Cruise Center Altona
S. 66	20.00 Uhr	<b>Debütantensalon</b> HafenCity / Kesselhaus
S. 67	21.00 Uhr	<b>Vladimir Sorokin</b> Cap San Diego

**Mittwoch 19.9.2012**

S. 102	11.00 Uhr	<b>Finn-Ole Heinrich</b> Uebel & Gefährlich
S. 68, 104	19.00 Uhr	<b>Leigh Bardugo</b> Cap San Diego
S. 69	20.00 Uhr	<b>I. Barber / M. Stührwaldt</b> St. Pauli Kirche
S. 72	20.00 Uhr	<b>Katja Eichinger</b> Imperial Theater

S. 73	20.00 Uhr	<b>Julie Zeh</b> Uebel & Gefährlich
S. 74	21.00 Uhr	<b>Andreas Stichmann</b> Cap San Diego

**Donnerstag 20.9.2012**

S. 106	10.00 Uhr	<b>Māris Putniņš</b> Cap San Diego
S. 75	19.00 Uhr	<b>Wolfgang Kraushaar</b> Gruner+Jahr Pressehaus
S. 76	20.00 Uhr	<b>Kathrin Weßling</b> MS Bleichen
S. 78	20.00 Uhr	<b>Hellmuth Karasek</b> Audi Elbvororte
S. 79	20.00 Uhr	<b>Jussi Adler-Olsen</b> Uni Hamburg – Audimax
S. 80	20.00 Uhr	<b>Debütantensalon</b> HafenCity / Kesselhaus

**Freitag 21.9.2012**

S. 108	11.00 Uhr	<b>Flix / Ralph Ruthe</b> SPIEGEL-Verlag
S. 81	19.00 Uhr	<b>W. Hegewald / N. Kermani</b> Freie Akademie der Künste
S. 82	20.00 Uhr	<b>Ingo Schulze / Uwe Timm</b> Museum für HH-Geschichte
S. 84	20.00 Uhr	<b>Manfred Lütz</b> Museum für HH-Geschichte
S. 85	20.00 Uhr	<b>Tine Wittler</b> HafenCity / Kesselhaus
S. 87	20.00 Uhr	<b>Donna Leon</b> Thalia Theater
S. 88	21.00 Uhr	<b>Clemens Setz</b> Cap San Diego

**Samstag 22.9.2012**

S. 109	11.00 Uhr	<b>Gustav Peter Wöhler</b> liest „Karlsson vom Dach“ Theater für Kinder
S. 89	20.00 Uhr	<b>Abschlussgala</b> Museum für HH-Geschichte

**HANSA-TAXI**  
**211 211**



# GUT ZUHÖREN SAUBER FAHREN

800 topgepflegte Taxis  
310 brandaktuelle Umwelttaxis  
1200 bestgeschulte Taxifahrer

Jetzt die Taxi 211 211 App gratis laden



MONTAG 17.09.2012

Deutschland-  
Premiere

## Eckart von Hirschhausen Wohin geht die Liebe, wenn sie durch den Magen durch ist?

20.00 Uhr HF39  
Hamburg Cruise  
Center Altona  
Van-der-Smissen-Str. 5  
Preis: 17,00 €



Eckart von Hirschhausen  
FOTO: FRANK EIDEL

**Eckart von Hirschhausen**, hat *DIE ZEIT* ermittelt, ist „Deutschlands lustigster Arzt.“ Die Stadt Bodenwerder zeichnete den Mediziner mit dem *Münchhausen-Preis* aus. Der Stoff geht ihm einfach nicht aus. Wie auch, so lange der Gegenwartsmensch von Defekten und Depressionen heimgesucht wird. Dr. von Hirschhausen, Heiler mit Humor: „Es ist ein Riesenmissverständnis, dass Lachen etwas Oberflächliches sei. Lachen kann uns mit der Paradoxie des Lebens versöhnen.“ In seiner Diagnose **„Wohin geht die Liebe ...“** versammelt er das Spannendste und Kurioseste aus Medizin und Psychologie, präsentiert seine beliebtesten Kolumnen und schönsten Geschichten. Das ist urkomisch, hintersinnig und immer nah dran am Leben. Schmunzeln mit Mehrwert: Leben retten mit John Travolta. Natürlich Bräunen mit Karotten. Gemeinsam Urlaub machen, gemeinsam wiederkommen. (Wir bedauern, dass es Tickets zu dieser Veranstaltung nicht auf Rezept gibt. Wieso nicht? Fragen Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.)

MAISON  VAN DEN BOER

Depuis 1906

## Jenny Erpenbeck

### „Eine der aufregendsten Autorinnen unserer Zeit“

The Guardian

21.00 Uhr HF40  
 Cap San Diego  
 Überseebrücke  
 Preis: 12,00 €



Jenny Erpenbeck  
 FOTO: KATHARINA BEHLING

Jenny Erpenbecks Bücher gehören zu den „gedanklich und emotional erfrischendsten Lektüren, die man sich derzeit gönnen kann“, stellte die *Neue Zürcher Zeitung* dar. *DIE ZEIT* freut sich über ihren „feinen Strich mit großer Wirkung“. Die *taz* ist betört von der „Lese-Musik“, die Jenny Erpenbeck mit ihren Büchern im Kopf erzeugt. In ihrem neuen Roman „**Aller Tage Abend**“ nimmt uns die vielfach preisgekrönte Autorin mit auf eine Zeitreise durch die vielen Leben, die in einem einzigen Leben enthalten sind. Von einer galizischen Kleinstadt um 1900 spannt sie dabei den Bogen über Wien und das stalinistische Moskau bis ins Berlin der Gegenwart. Die Hauptfigur ihres Romans stirbt als Kind. Oder doch nicht? Stirbt als Liebende. Oder doch nicht? Stirbt als Verrätene, als Hochgeehrte, als von allen Vergessene. Oder doch nicht? *Der SPIEGEL*: „Die Wucht der Sprache von Jenny Erpenbeck liegt nicht in den einzelnen Worten, sondern zwischen den Sätzen.“

Moderation: Sabine Küchler

## Kesting, Kernen & Klaußner

### Das Zerwürfnis von Moral und Kunst: Heine & Börne

19.00 Uhr HF43  
 Freie Akademie der Künste, Klosterwall 23  
 Preis: 10,00 €



Hanjo Kesting  
 FOTO: PRIVAT



Siegfried  
 W. Kernen

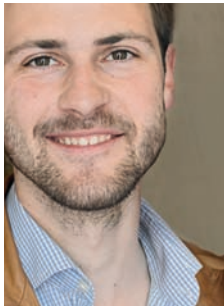
Burghart  
 Klaußner

Eine literarische Collage, aus den Quellen dokumentiert von Hanjo Kesting. Heinrich Heine und Ludwig Börne gingen eine Zeitlang nebeneinander, sogar miteinander. Dann wuchsen Zweifel und Argwohn. Zuletzt befehlerten sie einander so giftig, wie es ihnen kaum von ihren politischen Gegnern widerfuhr. Börne warf Heine dessen Dichtertum vor, Heine revanchierte sich mit dem Vorwurf des abgeschmacktesten Jakobinismus. Der eine goss Spott aus über Heines Verhältnis zu der Pariser Grisette Mathilde, der andere verhöhnte Böernes ménage à trois mit Jeanette Wohl und ihrem zweiten Ehemann. Böernes Briefe sind durchsetzt mit wütenden Ausfällen gegen Heine. Dieser wiederum publizierte nach Böernes Tod ein ganzes Werk über den Widersacher, das er „Ludwig Börne. Eine Denkschrift“ nannte und das in Wahrheit eine Schmähschrift war, boshaft und vernichtend. Das Verhältnis der beiden hat komische und tragische Seiten; wie immer, wenn im bitteren Gegensatz eine tiefere Vernunft wirksam ist. Szenische Lesung mit **Siegfried W. Kernen** (Heine) und **Burghart Klaußner** (Börne).

## Wolfgang Gründinger

### Liebe Alte: Wir brauchen euch!

**19.00 Uhr** HF44  
**KörperForum**  
Kehrwieder 12  
Eintritt frei. Anmeldung  
erforderlich unter anmel-  
den@koerberforum.de  
oder Tel. 040/80 81 92-0



Wolfgang Gründinger  
FOTO: KÖRBER-STIFTUNG /  
DAVID AUSSERHOFER

„Wir Zukunftssucher. Wie Deutschland enkeltauglich wird“ heißt das neue Buch des 29-jährigen Politikwissenschaftlers Wolfgang Gründinger. Mit Witz und Verve, konkret und fundiert zeichnet er darin das Porträt einer Generation, die für ihr Recht auf Zukunft streitet. Unbeirrbar konstruktiv denkt er über eine gerechte und zukunftsorientierte Gesellschaft nach. Und mit klaren Worten fordert er die wachstumsverwöhnten Alten auf, ihre Verantwortung zu übernehmen.

Gründinger ist zugleich Vertreter und Analytiker einer jungen Generation, die mit ganz anderen Zukunftserwartungen startet als die wachstumsverwöhnten Alten. Doch er schürt keine künstlichen Feindschaften: Die Frage, wie wir leben wollen, können wir nur gemeinsam beantworten. Um die Zukunft zu sichern, muss in Bildung, Forschung und Entwicklung investiert werden. Dafür brauchen die Jungen die Solidarität der Alten, ihre Macht, ihre Neugier, ihre Zeit und schließlich ihr Geld. Umgekehrt braucht die Gesellschaft aber auch das Engagement der Jungen, für das die "Generation Internet" ganz eigene Wege findet.

**Moderation: Manuel J. Hartung**

## Petros Markaris

### „Selten war ein Krimi so brennend aktuell“

Westdt. Allgm. Zeitung

**20.00 Uhr** HF45  
**Imperial Theater**  
Reeperbahn 5  
Preis: 14,00 €



Petros Markaris  
FOTO: REGINE MOSIMANN /  
DIOGENES VERLAG

„Etwas Feines für den Sommerabend“, verspricht *DIE ZEIT*. „London hat Sherlock Holmes, Venedig Commissario Brunetti, Athen hat Kostas Charitos. Nach sechs Romanen ist er Kult geworden und sein Schöpfer, Petros Markaris, zum Krimistar“ (*Wien live*). Reiche Griechen zahlen keine Steuern. Arme Griechen empören sich darüber, oder sie verzweifeln ob ihrer aussichtslosen Lage. Ein Unbekannter tut weder das eine noch das andere: Er handelt. Mit Drohbrieffen, Schierlingsgift und Pfeilbogen – im Namen des Staates.

Mit „Zahltag. Ein Fall für Kostas Charitos“ erscheint der zweite Teil von Petros Markaris' Trilogie zur Krise in Hellas. „Das ist die ideale Lektüre zur Lage in Griechenland“, schwärmt *Die Weltwoche* über den ersten Band und die *Westdeutsche Allgemeine Zeitung* attestiert: „Interessanter noch als die solide Krimihandlung sind die Skizzen eines Landes, dessen Volksseele kocht.“ Wie geht es weiter mit Griechenland? Muss Kommissar Charitos jetzt bis 60 ermitteln, statt wie bislang üblich mit 55 in Rente zu gehen?

**Moderation: Tobias Gohlis**

**Deutscher Text: Sebastian Dunkelberg**

# Ist das ein Witz? Karasek & von Hirschhausen Jedes Lachen eine kleine Erleuchtung

20.00 Uhr HF46  
St. Pauli Theater  
Spielbudenplatz 29-30  
Preis: 25,00 € / 18,00 €



Eckart von Hirschhausen  
FOTO: FRANK EIDEL



Hellmuth Karasek  
FOTO: OLIVIER FARVE

**Soll das ein Witz sein?** Kein Lebensbereich, der nicht als Witz taugt. Was macht Witze witzig? Gibt es ganz neue oder nur immer wiederkehrende Varianten? Ist der Witz eine wirksame Waffe der Unterdrückten? Unterscheidet sich der Humor von Frauen und Männern? Eckart von Hirschhausen und Hellmuth Karasek machen sich einen Abend lang stark für eine Kultur, die angeblich keine ist. Die beiden Witz-Aficionados hauen sich Pointen um die Ohren. Hirschhausen: „Kinder wälzen sich vor Lachen auf dem Boden, Erwachsene krümmen sich.“ Karasek: „Herr Doktor, ich habe nach dem Sex immer so ein Pfeifen im Ohr.“ Da sagt der Arzt: „Was erwarten Sie in Ihrem Alter – stehenden Applaus?“ Schopenhauer meinte, „jedes Lachen ist eine kleine Erleuchtung“. Erwarten Sie einen Abend voller Vergnügens, Aufklärung und Erkenntnis. Lachen Sie auf, lassen Sie sich anstecken von der gesündesten Infektionskrankheit der Welt.

SADIE JONES liest  
16. September 2012, 21 Uhr  
Cap San Diego, Hamburg  
Deutsche Lesung: Leslie Malton



© Charlie Hopkinson



Ein vergnüglicher Ritt durch die Welt des untergehenden englischen Landadels, dessen Konventionen Sadie Jones mit maliziösem Vergnügen vorführt. Ein köstlich furchterregendes Drama voller dunkler Überraschungen und Liebeswirren.

Roman, Deutsch von Brigitte Walitzek  
320 Seiten, gebunden, € 19,99 (D)  
Erscheint im September 2012



## Elke Heidenreich

### „Ein rauschendes Fest!“ FAZ

**20.00 Uhr** HF47  
**Gruner+Jahr**  
**Pressehaus**  
 Am Baumwall 11  
 Preis: 12,00 €



Elke Heidenreich  
 FOTO: BETTINA FLITNER

„**Katzenmusik und Katerstimmung**“: Tierisch musikalische Geschichten zum Schnurren. „Eine Institution! Elke Heidenreichs Musikbuch-Edition blüht und gedeiht“, jubelt die *FAZ*, „freudig stellt die Herausgeberin Heidenreich das Unterhaltsame neben das Pathetisch-Erhabene, sie flankt über alle Genre-Zäune, mixt Reprints mit Entdeckungen, Romane mit Sachbüchern. So spannt sich, zwischen Ernst, Satire, Ironie, ein herrlich breiter Bogen, aus allen Seiten singt und klingt etwas.“

In ihrer neuen großen Anthologie (Perlen von hoher, gepflegter Sprachkunst) geht's rund um die Katze: „Was der Teufel für die Geige, das scheint die Hauskatze für das Klavier zu sein“, mutmaßt Bruno Aulich. Elke Heidenreich weiß, wovon er spricht: Ihr Kater Nero lief mit Vorliebe nachts über die Tasten und weckte alle mit modernster Musik. Wie hält man das unverkatert und ohne die Krallen zu zeigen aus? Elke Heidenreich gibt Auskunft, und verspricht: „Bei mir soll jeder, der sich für Lesen und Musik interessiert, sich gut bedient fühlen.“

## Henning Mankell

### Erinnerung an einen schmutzigen Engel

**20.00 Uhr** HF48  
**Hamburg Cruise**  
**Center Altona**  
 Van-der-Smissen-  
 Straße 5  
 Preis: 14,00 €



Henning Mankell  
 FOTO: GERAINT LEWIS /  
 WRITER PICTURES

„**Das Bordell ist ein grausamer Treffpunkt** der Macht und der Machtlosen, an dem die Liebe zur Ware wird“, beschreibt Henning Mankell den Inhalt seines neuen Romans, „aber es ist auch ein Ort, wo sich Schicksale zu einer Geschichte verknüpfen, wie ich sie noch nie geschrieben habe.“ Er erzählt von der 18-jährigen Hanna. Sie muss Nordschweden Anfang des 20. Jahrhunderts verlassen, um in Sundsvall an der Küste ihr Auskommen als Dienstmagd zu finden. Schon bald heuert sie als Köchin auf einem Frachtschiff nach Übersee an. Als sie in der portugiesischen Kolonie Mosambik von Bord geht, kann sie sich von ihrem Lohn immerhin ein Hotelzimmer leisten. Das „O Paraiso“ entpuppt sich jedoch als Bordell, dessen Besitzer beginnt, um Hanna zu werben... Der schwedische Autor gewährt Einblicke in die Zauberwelt seiner afrikanischen Wahlheimat und erzählt eine fesselnde Geschichte über ein außergewöhnliches Frauenschicksal auf der Grundlage wahrer Begebenheiten.

**Moderation: Gabriele von Arnim**  
**Deutscher Text: Stefan Benson**

# Debütantensalon Dritter Abend

## Klaus-Michael Kühne-Preis: 10.000 €

**20.00 Uhr** HF49  
**HafenCity InfoCenter  
im Kesselhaus**  
Am Sandtorkai 30  
Preis: 10,00 €

**Wir wollen überrascht** werden! Literarische Debüts sind Kennzeichen eines lebendigen Marktes. Doch was kennzeichnet einen guten Text? Joseph Pulitzer (ein renommierter Literaturpreis ist nach ihm benannt) rät: „Schreibe kurz: und sie werden es lesen. Schreibe klar: und sie werden es verstehen. Schreibe bildhaft: und sie werden es im Gedächtnis behalten.“ Aristoteles schwor dagegen auf erste Sätze: „Der Anfang ist die Hälfte des Ganzen.“ Im letzten Jahr ging Albrecht Selge („Wach“) aufs Ganze und der *Klaus-Michael Kühne-Preis* an ihn – mit diesem Anfang: „In der Straßenbahn sitzend, marode vom nächtlichen Rumgehen, denkt August, es ist abwegig, dass es die Welt gibt, aber mehr noch, dass er Teil von ihr ist.“

Harbour Front stellt acht Debütanten vor. Heute und nur noch an einem weiteren Termin können Sie je zwei Autorinnen oder Autoren entdecken. Am Ende ehrt eine Jury das beste literarische Debüt mit dem *Klaus-Michael Kühne-Preis*, der mit 10.000 Euro dotiert ist. Nächster Termin: 20.9.

**Moderation: Oskar Piegsa**

# Vladimir Sorokin

## „Schocktherapie für Mutter Russland“

New York Times

**21.00 Uhr** HF50  
**Cap San Diego**  
Überseebrücke  
Preis: 12,00 €



Vladimir Sorokin  
FOTO: MARIA SOROKINA

**Fantasy, Horror, Pornografie:** „Wer das Subtile sucht, ist bei diesem Autor definitiv an der falschen Adresse“, freut sich *Der SPIEGEL*, „derb geht es bei ihm zu, brutal, ordinär. Es wird geöffnet, geflucht, gepeitscht... Der Fundus, aus dem er sich dabei bedient, ist gigantisch: Das gesamte Weltreich Russland steht ihm zur Verfügung, inklusive sämtlicher darüber verbreiteter Klischees, sowie Folklore, Literaturgeschichte, Traditionen und politischer Diskurslinien. Sorokin, Jahrgang 1955, ist unter liberalen russischen Intellektuellen eine Kultfigur, weil kaum ein anderer Autor die Restauration und Resowjetisierung der Ära Putin mit derart sprachgewandter Bösartigkeit unter Beschuss setzt.“ Sorokin: „Die russische Literatur ist eine Kirche und ich betrete diese Kirche mit einer Axt.“ In **„Der Schneesturm“** nimmt er uns mit auf eine fantastische Irrfahrt durch das ländliche Russland. Und entführt uns in eine Welt mit teuflischen Zutaten einer Hochtechnologie-Gesellschaft. Was schreibt die *FAZ* dazu? „Das freundliche Äußere von Vladimir Sorokin steht in Gegensatz zu seinen Büchern.“

**Moderation: Friederike Moldenhauer**  
**Deutscher Text: Felix Knopp**

## Leigh Bardugo Grischa – Goldene Flammen Fantasy aus den USA

**19.00 Uhr** HF52  
**Cap San Diego**  
Überseebrücke  
Preis: 8,00 € / 6,00 €



Leigh Bardugo  
FOTO: KEVIN ROLLY

**Eine fantastische Entdeckung:** die junge Amerikanerin Leigh Bardugo und ihre Fantasy-Saga „**Grischa – Goldene Flammen**“, in deren Mittelpunkt die junge Kriegerin Alina steht. Alina ist Kartografin im Dienste des Zaren. Ihre heimliche Liebe gilt ihrem besten Freund Maljen, einem Frauenschwarm und Fährtenleser. Als Alina ihm auf unbegreifliche Weise das Leben rettet, werden ihr magische Kräfte nachgesagt. Plötzlich steht sie im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit und wird zum mächtigen Grischa in die Lehre geschickt. Geheimnisvoll und undurchschaubar wird er von allen nur „Der Dunkle“ genannt. Kann Alina sich seiner Faszination entziehen?

„Grischa – Goldene Flammen“ ist Leigh Bardugos atmosphärisch dichtes Debüt und versetzt seine Leser in eine fantastische Welt zu Zeiten des zaristischen Russlands. Zwei weitere Bände der Saga um die Sonnenkriegerin Alina sind in Vorbereitung. Die Lesung wird per Livestream im Internet übertragen: [www.bittersweet.de](http://www.bittersweet.de).

**Moderation: Shelly Kupferberg**  
**Deutscher Text: Jodie Ahlborn**

## Ines Barber & Matthias Stührwoldt Plattdüütsch is „in“!

**20.00 Uhr** HF53  
**St. Pauli Kirche**  
Pinnasberg 80  
Preis: 12,00 €



Ines Barber  
FOTO: FOGNIN



Matthias Stührwoldt  
FOTO: KATHRIN SCHMITT

**Ines Barber und Matthias Stührwoldt** erzählen augenzwinkernd op Platt. „**Das Leben ist nix för Bangbüxen**“, weiß die *NDR*-Moderatorin Ines Barber („Hör mal 'n beten to“) und erzählt von ihrem Spagat zwischen Computer, Küche und Kinder und nimmt dabei mit viel Humor erst das Leben und dann den ganzen Rest aufs Korn. Sie vertritt klare Standpunkte, über die sie dann allerdings auch schon mal selber stolpert, un dat mit Vergnögen!

Matthias Stührwoldt („**Lever he as ik!**“) ist Bio-Bauer und Schriftsteller zugleich. Er ist einer, der zupackt und nicht lange sinniert, wie er unter der Last des Alltags leiden könnte. Und genauso schnitzt er selbstironisch seine plattdeutschen Geschichten aus dem bäuerlichen Alltag un hett dorbi doch jümmers de ganze Welt op 'n Kieker. Hier erzählt einer, der den Eindruck macht, als wäre er mit sich und der Welt im Reinen – jedenfalls im kleinen Ganzen!

**Moderation: Peer-M. Scheller**

# REEPER BAHN FESTIVAL

MUSIC CAMPUS ARTS

20.-22. SEPT. 2012  
HAMBURG/GERMANY

THREE DAYS PACKED WITH MUSIC –  
MORE THAN 350 MUSIC-RELATED EVENTS  
COVERING **CONCERTS**, **ART EXHIBITIONS**,  
CONFERENCE AND **NETWORKING** IN  
50 RATHER **UNUSUAL** YET TYPICAL VENUES



WWW.REEPERBAHNFESTIVAL.COM



Die Deutsche Musikszene  
verbunden



20.-22.09.2012

## Hacker, Büttner & Geisler Zeit für Zorn: Türsteher-Lesung

Ticket- und Programm-  
information unter  
[www.reeperbahn-  
festival.com](http://www.reeperbahn-<br/>festival.com)



Victor Hacker, Henning Geisler,  
Mark Büttner

FOTO: ZEIT FÜR ZORN

**Türsteher sind dumm und brutal.** Das weiß doch jeder. Viktor, Mark und Henning, ihres Zeichens zwei aktive und ein ehemaliger Türsteher diverser Kiez-Etablissements, beweisen, dass das gängige Klischee mitnichten zutrifft: Türsteher dürfen durchaus auch clever sein und dabei wortgewaltig mit brutalen Sätzen um sich werfen. Zusammen haben die drei rund 50 Jahre Kiezerfahrung. Das heißt 50 Jahre Leute beobachten. Wichtiguer, Migranten, Rollstuhlfahrer, partywütige Pinneberger. Leute, die an ihnen vorbeiziehen und sich auf die eine oder andere Art körperlich, geistig und seelisch entblößen. Das alles gilt es auszuhalten, ohne straffällig zu werden. (Manchmal hilft nur die Kopfnuss im toten Winkel.) „Logisch, dass dies inzwischen bei Hacker, Büttner und Geisler so manchen Erkenntnisgewinn nach sich gezogen hat“ (*Molotow*). Ein Abend voller skurriler Geschichten aus dem Nachtleben. Zynisch, gemein und ungemain spaßig: „Türsteher ist zu 90 Prozent mental, der Rest ist Kopfsache.“



## Katja Eichinger & Stefan Aust

### „Hör zu, merk' dir das!“

20.00 Uhr HF54  
Imperial Theater  
Reeperbahn 5  
Preis: 14,00 €



Katja Eichinger  
FOTO: MATHIAS BOTHOR / PHOTOSELECTION



Stefan Aust  
FOTO: SPIEGEL VERLAG

**Bernd Eichinger: preisgekrönt, empfindsam, besessen.** Er war das Kraftzentrum des deutschen Films, der größte deutsche Filmproduzent. Im Gespräch mit Stefan Aust erzählt seine Frau Katja aus Eichingers Leben. „Dass ich einmal seine Biografie schreiben würde, daran hatte mein Mann keinen Zweifel. Ich schon. Aber er, der immer ein seltsam übersinnliches Gefühl für die Zukunft hatte, erzählte mir trotzdem alles. Manche Geschichten auch mehrmals. ‚Hör zu, merk dir das!‘, sagte er gelegentlich. Ich rollte zwar mit den Augen, aber ich merkte es mir.“ Zwei Monate nach dem Tod Bernd Eichingers, im Januar 2011, begann Katja Eichinger, das Leben ihres Mannes aufzuschreiben: Kindheit im Internat, Filmhochschule in München, Erfolge in Deutschland. Affären. Dramen am Filmset, Einsamkeit in Hollywood, Rückkehr nach München. Katja Eichinger erzählt von den Filmen („Christiane F.“, „Die unendliche Geschichte“, „Der Name der Rose“, „Der Untergang“, „Das Parfum“, „Der Baader-Meinhof-Komplex“) und von dem großen Glück, das Eichinger und sie miteinander fanden.

**Moderation: Stefan Aust**

## Juli Zeh

### Nullzeit, Windrichtung & Wellengang

20.00 Uhr HF55  
Uebel & Gefährlich  
Feldstraße 66  
(Hochbunker)  
Preis: 12,00 €



Juli Zeh  
FOTO: DAVID FINCK

„**Neue und unverbrauchte Bilder**“ liefert die vielfach ausgezeichnete Romanautorin, lobt *Der SPIEGEL*, „Bilder, die unsere Wahrnehmung und Fantasie bereichern.“ Die *Weltwoche* ergänzt: Juli Zeh habe Schnappschüsse im Programm, „die von halluzinatorischer Klarheit sind und zum Schönsten und Wildesten zählen, was in den letzten Jahren an deutscher Prosa erschienen ist.“ Die *Süddeutsche Zeitung* begrüßte Juli Zehs Debüt „Adler und Engel“ (*Deutscher Bücherpreis*) vor gut zehn Jahren mit einer Prognose: „Mit diesem erstaunlichen, fulminanten Roman hat sich die Autorin die Tür zu einer literarischen Zukunft weit aufgestoßen.“ Recht hatte sie, die *Süddeutsche!* Juli Zehs neuester Coup heißt „**Nullzeit**“ (ein Begriff aus der Tauchersprache) und beginnt so: „Wir sprachen über Windrichtung und Wellengang, und spekulierten, wie der November verlaufen würde.“ Wenn Sie wissen wollen, woher der Wind in der deutschen Literatur weht, Juli Zeh liest es Ihnen an diesem Abend vor.

**Moderation: Sven Amtsberg**

## Andreas Stichmann

### Eine Rakete! Dringend empfohlen!

21.00 Uhr HF56  
Cap San Diego  
Überseebrücke  
Preis: 12,00 €



Andreas Stichmann  
FOTO: PATRICIA NELIGAN

**Große Gefühle, komische Mädchen.** alleinstehende Herren, Wasserleichen, zickige Brillenschlangen zwischen Tragik und Komik: Mit Stichmanns erstem Erzählband machte das *Stadtkind Hannover* kurzen Prozess: „Dieses Buch wird Ihr Leben verändern!“ Der *WDR* staunt: „Es ist atemberaubend, wie präzise, klug und knapp der 1983 geborene Autor schreibt, wie lässig, schön und floskellos.“ Schriftstellerkollege Thomas Pletzinger stimmt zu: „Stichmann hat nicht einfach ein Buch geschrieben – er hat eine Rakete gebaut!“ *DIE ZEIT* hat's überprüft: „Genauso ist es!“ Ergebnis: *Clemens Brentano-Preis*. Jetzt legt Stichmann seinen ersten Roman vor: **„Das große Leuchten“**, ein Abenteuer- und Reiseroman über einen jungen Mann, der erst eine junge Frau aus den Augen verliert und sich dann auf die Suche nach ihr macht. Die Spur führt in den Iran. *DIE ZEIT* gab nach einer Stichmann-Lesung jede Zurückhaltung auf: „Sie werden sich prächtig amüsieren. Ein Besuch wird dringend empfohlen!“

Moderation: Antje Flemming

## Wolfgang Kraushaar

### Seht her, das habt ihr mit uns gemacht!

19.00 Uhr HF58  
Gruner+Jahr  
Pressehaus  
Am Baumwall 11  
Preis: 10,00 €



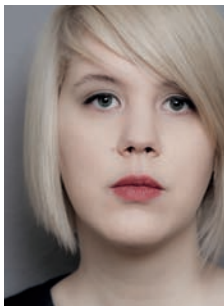
Wolfgang Kraushaar  
FOTO: SASHA HARTGES

**Proteste breiten sich aus, weltweit.** Überall Anklagen und Hilferufe, die mittlerweile um den ganzen Erdball gehen. Sie reichen vom Arabischen Frühling bis zu den Anti-Banken-Protesten der *Occupy*-Bewegung. Millionen sind auf der Straße. Eine Woge der Sympathie schwappt ihnen entgegen. Wohin soll das führen? Wer sind die Akteure der neuen Protestbewegungen? Welche Chancen haben sie? Wie sehr lassen sich durch spontane Aktionen in Weltwirtschaft und internationaler Politik, in sozialen Belangen und auf der Ebene der Stadtquartiere Strukturen verändern? Wie sehr wiederholen sich Protestformen früherer Generationen, entsteht Neues? Und wie wird es weitergehen, wenn der erste Hype vorüber ist? Antworten gibt Wolfgang Kraushaar (**„Der Aufruhr der Ausgebildeten – Vom Arabischen Frühling zur Occupy-Bewegung“**). Der Politikwissenschaftler am Hamburger Institut für Sozialforschung belegt: „Protestieren will gelernt sein!“

Moderation: Peter Sandmeyer

# Kathrin Weßling Buchstaben gewordenes Schreien

**19:15 Uhr** HF59  
Abfahrt Landungs-  
brücken 10, Maritime  
Circle Line (Rückfahrt  
gegen 22.00 Uhr)  
**MS Bleichen**  
**Veranstaltungs-  
beginn: 20.00 Uhr**  
Preis: 12,00 €



Kathrin Weßling  
FOTO: THOMAS DUFFÉ

„**Bloggermädchen des Jahres!**“ Der Blog *Mädchenmannschaft* hatte zur Wahl aufgerufen, „gewonnen hat Kathrin Weßling“, meldet das *DeutschlandRadio*. Ihr prämiertes Blog „Drüberleben. Depressionen sind doch kein Grund, traurig zu sein“ gehört in die Kategorie „schön, bewegend, wichtig“ (*Der Freitag*). Pünktlich zum Harbour Front Literaturfestival gibt es „**Drüberleben**“ als Buch. Eine Geschichte über das Minenfeld Depression. Die Hamburgerin nennt das Schreiben über die Krankheit „Buchstaben gewordenes Schreien“. Schweißausbrüche, Panikattacken und schwarze Löcher in der Seele. Nächte, in denen Monster im Kopf und unter dem Bett wüten. Kontrollverlust. Therapie oder Schnaps? „Depression ist ein fucking Event“, bestätigt Sarah Kuttner. Die 26-jährige Weßling erzählt von einer Welt, in der jeder Gedanke ein neuer Einschlag im Krisengebiet ist. *Der Freitag* äußert sich euphorisch: „Überwältigend!“ Prädikat: Lohnt sich!

**Moderation und Musik: Meike Büttner**



# Diogenes Autoren lesen



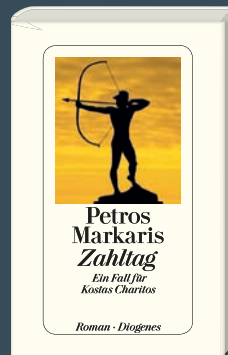
Foto: Regine Mösismann / Diogenes Verlag



Foto: Regine Mösismann / Diogenes Verlag



Foto: © Peter Peitsch / peitschphoto.com



ca. 512 Seiten, Leinen  
ca. € (D) 22,90

Reiche Griechen zahlen keine Steuern. Arme Griechen empören sich darüber oder sie verzweifeln ob ihrer aussichtslosen Lage. Ein Unbekannter tut weder das eine noch das andere: Er handelt. Mit Drohbrieffen, Schierlingsgift und Pfeilbogen – im Namen des Staates.



320 Seiten, Leinen, € (D) 22,90  
Auch als Diogenes Hörbuch

Herzversagen – das diagnostiziert der penible Pathologe Rizzardi beim Tod von Signora Altavilla. Kein Fall für Brunetti mithin? Mit ungewöhnlichen Mitteln macht Brunetti sich stark für die Alten und Schwachen. Donna Leons feinfühligster Fall.



464 Seiten, Leinen, ca. € (D) 22,90  
Auch als Diogenes Hörbuch

Im Internet ist Jeff ein Star, vor allem aber kann er hier gegen die Geister kämpfen, die ihn nicht loslassen: Schule, Mädchen und den Tod des Bruders. Sein Vater will nicht noch einen Sohn verlieren und loggt sich in die ihm fremde Welt der unbegrenzten Möglichkeiten ein. Dabei begreift er auch, was in der alten Welt wirklich wichtig ist.

## Hellmuth Karasek

### Vier bis fünf Leute sollten es schon sein!

78

**20.00 Uhr** HF60  
**Audi Elbvororte**  
 Rugenbarg 248  
 Preis: 14,00 €



Hellmuth Karasek  
 FOTO: OLIVIER FARVE

**Sie haben nichts zu lachen?** Aber Karasek! Der Literaturkritiker („glänzender Mann“, Marcel Reich-Ranicki) sammelt seit seiner Jugend Witze: Arztwitze, Irrenwitze, Männerwitze, Frauenwitze, Elefantenwitze, und alle anderen sowieso. Kann er sie auch erzählen? Karasek: „Man kann es lernen. Man kann es lernen, wenn man will. Aber warum soll man es lernen, wenn man nicht will?“ Wozu überhaupt Witze? Karasek: „Mark Twain hat gesagt: ‚Im Himmel wird nicht gelacht.‘ Auf der Erde dagegen gibt es Situationen, die man nur mit Lachen ertragen kann, um ein Ventil zu haben. Dazu dient der Karneval, dienen Saufabende. Aber auch Witze. In Witzen entlädt sich was.“ Saufabende, Herr Karasek? „Man muss wissen, wo welcher Witz hinpasst. Und: Witze brauchen vor allem Gesellschaft. Vier bis fünf Leute sollten es schon sein!“ Vier bis fünf Leute? Soll das ein Witz sein?!

## Jussi Adler-Olsen

### Verachtung Carl Mørcks vierter Fall

79

**20.00 Uhr** HF61  
**Universität Hamburg**  
**Audimax 1**  
 Von Melle Park 4  
 Preis: 14,00 €



Jussi Adler-Olsen  
 FOTO: CLAUD HELVEG

**Hochspannung garantiert!** Eine Insel für ausgestoßene, sexuell ausschweifende Frauen. Eine Frau nimmt Rache an ihren Peinigern. Der 4. Fall für das Sonderdezernat Q, für Assad, Rose und Carl („ein fantastisches Team, voller anarchistischem Humor und rebellischem Denken“, *Krimi-Couch*). Kennt „der Weltmeister der Hochspannung“ (ZDF) Schreibrituale? Tut er: „Zuerst setze ich den Hut meines verstorbenen Vaters auf, darunter ein Headphone mit erstklassiger Musik. Schreiben, ohne dabei Musik zu hören, ist für mich ein Ding der Unmöglichkeit. Ein guter Ratschlag: Hab nie Tee oder Kaffee auf dem Schreibtisch stehen. Das lässt dich nur ständig zur Toilette wandern und die Konzentration ist dahin.“ Und was hält er von Lesereisen? „Ich freue mich darauf. In Deutschland ist das so verdammt professionell. Alle sind so gut vorbereitet.“

**Moderation: Margarete von Schwarzkopf**  
**Deutscher Text: Peter Lohmeyer**



## Debütantensalon Letzter Abend Klaus-Michael Kühne-Preis: 10.000 €

20.00 Uhr HF62  
HafenCity  
InfoCenter im  
Kesselhaus  
Am Sandtorkai 30  
Preis: 10,00 €

„Das gelungene Debüt ist anders, es transportiert seine eigene Ästhetik“, legte Hermann von Beaulieu schon vor über 100 Jahren in einem Essay („Erstlingswerke, Halbtalente, Dilettanten“) fest. Er warnte vor einem „gewandten Stil: Gerade bei einem Erstlingswerk ist das sehr bedenklich. Es muss in ihm ein Element geben, das die Wahrnehmung irritiert, weil alles andere bedeutet, dass sich der Debütant seinen Stil bloß epigonal bei etablierten Autoren angeeignet hätte.“ Harbour Front stellt Debütanten vor, die zum Sturm auf die literarischen Bestsellerlisten ansetzen. „Junge deutschsprachige Literatur hat Konjunktur“, ermittelte der *Buchreport*. Debütantensalon: letzter Abend! Es gilt zwei Autorinnen oder Autoren zu entdecken. Eine Jury ehrt das beste literarische Debüt mit dem Klaus-Michael Kühne-Preis, der mit 10.000 Euro dotiert ist.

Moderation: Jürgen Deppe

AUFZEICHNUNG **NDR** kultur

## Navid Kermani & Wolfgang Hegewald Und die Welt hebt an zu singen

19.00 Uhr HF64  
Freie Akademie  
der Künste  
Klosterwall 23  
Preis: 10,00 €



Wolfgang Hegewald

FOTO: JOCHEN QUAST



Navid Kermani

FOTO: SABINE LOHMÜLLER

Wovon wir reden, wenn wir von Literatur reden. Jeder glaubt zu wissen, was gemeint sei, wenn der Begriff „Literatur“ fällt. Aber was, genau, besagt diese Vorstellung in einer Zeit, in der das Primat des Ökonomischen und die Dominanz des Unterhaltungsprinzips in der Kultur jede Wahrnehmung imprägnieren? Wie ist der Begriffsjoker „Literatur“ unter den Bedingungen einer Öffentlichkeit, die den ungeschriebenen Gesetzen von Quote, Hype und Slogan unterworfen ist, noch zu fassen? Zum Auftakt einer Veranstaltungsreihe in der Freien Akademie der Künste trägt der Schriftsteller Navid Kermani seine Ansichten vom Proprium eines literarischen Textes vor. Das sich anschließende Gespräch mit Wolfgang Hegewald kreist um das Geheimnis des den Wortlaut verwandelnden Fermentes Poesie, um das mythische Element in der Literatur, um Eichendorffs Wünschelrute: „Schläft ein Lied in allen Dingen./ Die da träumen fort und fort./ Und die Welt hebt an zu singen./ triffst du nur das Zauberwort.“

## Uwe Timm & Ingo Schulze 1968, 1989, 2012: Wendezeiten & Weltenwechsel

20.00 Uhr HF65  
Museum für  
Hamburgische Geschichte  
Holstenwall 24  
Preis: 10,00 €



Uwe Timm  
FOTO: INGE ZIMMERMANN



Ingo Schulze  
FOTO: JIM RAKETE

**Ohne Umwege ins Geschehen:** Als Uwe Timm (Westdeutschland) auf der Anti-Schah-Demonstration in Berlin 1967 erleben musste, wie sein Freund Benno Ohnesorg erschossen wurde und die Nachkriegswelt kurz darauf aus den Fugen geriet, war Ingo Schulze (Ostdeutschland) gerade mal vier Jahre alt. Der eine gehört heute zu den wichtigsten Vertretern der 1968er-Generation, der andere gilt als Chronist der jüngsten deutschen Geschichte, des Weltenwechsels 1989, der Geburtsstunde unserer heutigen Welt. Heutige Welt? „Einst prägte der Militarismus das Denken und Handeln in Deutschland. Heute brutalisiert ein uniformer Ökonomie-Jargon den öffentlichen Diskurs.“ (Timm) „Wahnsinn als Selbstverständlichkeit. Kapitalismus braucht keine Demokratie.“ (Schulze) Timm und Schulze über das Geschwafel der Medien, das Schweigen der Intellektuellen und alles andere sowieso.

**Moderation: Stefan Lohr**  
AUFZEICHNUNG **NDRkultur**

## Unterstützer gesucht! Sind Sie dabei?

**Der gemeinnützige Verein Harbour Front e.V.** ist Träger und Dach des Harbour Front Literaturfestivals Hamburg. Das Festival ist nur möglich dank der großzügigen Unterstützung seiner Förderer, Sponsoren und Kooperationspartner. Wir möchten das Festival absichern und weiterentwickeln und suchen nach zukünftigen Unterstützern.

Erfreulicherweise gibt es die Möglichkeit, Fördermitglieder in den Verein aufzunehmen. Privatleute und Unternehmen: Sie helfen dem Festival mit Ihrem jährlichen Förderbeitrag und wir sorgen dafür, dass Sie das Festival hautnah miterleben können, bei Sonderveranstaltungen mit dabei sind und aus erster Hand informiert werden.

Falls Sie sich für eine Fördermitgliedschaft interessieren, sprechen Sie uns gerne an. Tel. 040-30333-1080.

## Zwei Familien – eine Freundschaft



Gisela Stelly  
präsentiert ihren Roman  
*Goldmacher*

Lesung mit *Catrin Striebeck*  
am Donnerstag, 13. September  
um 21 Uhr, Cap San Diego  
Moderation: *Hellmuth Karasek*



Gisela Stelly  
Goldmacher  
Originalausgabe  
ca. 384 Seiten, Gebunden  
19,95 € [D] / 20,60 € [A]  
ISBN 978-3-7160-2677-9

## Manfred Lütz Der schöne Schein? Bluff!

20.00 Uhr HF66  
Museum für  
Hamburgische  
Geschichte  
Holstenwall 24  
Preis: 14,00 €



Manfred Lütz  
FOTO: HORST GALUSCKA /  
PICTURE ALLIANCE

Das Gefühl, im falschen Film zu sein, kennt jeder. Manipuliert, getrickst, gefälscht wird, wo wir hinsehen. Die geschönten Bilanzen der Finanzwirtschaft, die Dekolletés und Botoxwangen der Schönheitsköniginnen; die vermeintlich absoluten Erkenntnisse der Wissenschaft, die doch bald schon widerlegt werden. Nichts davon ist wirklich, nichts davon ist wahr. Der große Bluff lenkt uns ab, will uns manipulieren. Die Bluffer kochen ihr Süppchen auf unserer Verwirrung.

Manfred Lütz („Irre! Wir behandeln die Falschen“), als Psychiater täglich auf der Suche nach der Grenze zwischen Wahn und Wahrheit, spießt in seinem neuen Buch das allgemeine Unbehagen an der medial inszenierten Pseudowirklichkeit und an der Industrie des schönen Scheins auf. „Bluff!“ ist die engagierte Aufforderung, selbst zu denken, selbst zu fühlen und den eigenen, existenziellen Erfahrungen zu vertrauen. Eine Anleitung, die den Leser zu dem führt, was er täglich zu verlieren droht: Das Gefühl für das eigene, das eigentliche Leben.

## Tine Wittler Wer schön sein will, muss reisen

20.00 Uhr HF67  
HafenCity InfoCenter  
im Kesselhaus  
Am Sandtorkai 30  
Preis: 12,00 €



Tine Wittler  
FOTO: AXEL KIRCHHOF

Üppig und rund! Was finden Männer schön? Welche idealen Maße streben Frauen an? Die Journalistin Tine Wittler hat sich auf die Suche nach Antworten gemacht. Und ist fündig geworden. In Mauretaniens, Afrika. Mehrere Wochen lang war sie dort unterwegs: zu Fuß, im Jeep, auf Kamelen. Tine Wittler ist auf eine Gesellschaft gestoßen, in der üppige Kurven allein nicht mehr ausreichen. Sie ist Frauen begegnet, die sich regelrecht mästen lassen und gefährliche Medikamente schlucken, um für ihr Lebensglück an Gewicht zuzulegen. Je schwerer, desto begehrenswerter! Aber Tine Wittler hat auch Frauen getroffen, die sich dieser Tradition entziehen. Frauen, die in weniger Gewicht ein Stück Freiheit und Unabhängigkeit finden. „Das ist spannend“, bezeugen die *Westfälischen Nachrichten*, „Tine Wittler lässt uns das eigene Schönheitsideal überdenken.“ *Radio tele nord* enthüllt: „Plötzlich ist alles auf den Kopf gestellt, was man bisher gelernt hat: eine Erfahrung, die das eigene Selbst- und Gesellschaftsbild ins Wanken bringt.“



# Eine verzaubernde Parabel über das heutige Russland



Deutsch von  
Andreas Tretrner  
Gebunden  
170 Seiten  
€ (D) 17,99

Auch als  
**eBook**

»Hier kommt der Autor als Tschechow angebraust, lässt Puschkin links liegen und biegt auf halbem Wege zu Nabokov ab.«  
*Dmitri Bawilski, Chastny Korrespondent*

www.kiwi-verlag.de  
Kiepenheuer  
& Witsch

## Donna Leon Der 20. Fall für Commissario Brunetti!

**20.00 Uhr** HF68  
**Thalia Theater**  
Alstertor 1  
Preis: 20,00 €,  
14,00 €, 12,00 €



Donna Leon  
FOTO: REGINE MOSIMANN /  
DIOGENES VERLAG

**Doppeljubiläum: 70, 20!** Donna Leon wird 70 und Brunetti hat seinen 20. Fall zu lösen. Den Auftakt machte „Venezianisches Finale“: Was für eine Ouverture! An ihren ersten Brunetti erinnert sie sich gut: „Eigentlich wollte ich nur herausfinden, ob ich ein Buch schreiben kann.“ Kann sie! Ein Faktor für Donna Leons Erfolg ist zweifellos, dass sie ihr Handwerk versteht: „Ihre Texte funkeln auch literarisch“ (FAZ). Ihr 20. Venedig-Krimi („**Reiches Erbe**“) ist ein perfektes Jubiläumswerk: Herzversagen! Das diagnostiziert der penible Pathologe Rizzardi beim Tod von Signora Altavilla. Kein Fall für Brunetti, meint Vice-Questore Giuseppe Patta. Doch der „von Lesern heiß geliebten Commissario“ (*Der SPIEGEL*) traut dem Frieden nicht: „Das Schöne bei Donna Leon ist, dass man sich in ihren Romanen gleich zu Hause fühlt“ (*Westdeutsche Allgemeine Zeitung*). Brigitte weiß das zu schätzen: „Grazie, Donna!“ Willkommen, Donna Leon!

**Moderation: Hans-Jürgen Fink**  
**Deutscher Text: Annett Renneberg**

## Clemens J. Setz

### „Junggenie der deutschen Literatur“ FAZ

88

**21.00 Uhr** HF69  
**Cap San Diego**  
 Überseebrücke  
 Preis: 12,00 €



Clemens J. Setz  
 FOTO: PAUL SCHIRNHÖFER /  
 SUHRKAMP VERLAG

**Virtuos, verspielt, sprachmächtig**, zart, spannend: Kaum ein Superlativ, der nicht schon im Zusammenhang mit dem 1982 in Graz geborenen Wunderknaben Clemens J. Setz in die literarische Arena geworfen worden wäre. Zu Recht: „Der deutsche Literaturbetrieb hat ein neues Hoffnungskind und ist ganz entzückt über dieses früh berufene Genie, das allerlei Fantastik aus dem Hut zaubert“ (FAZ). Setz schafft es mit 26 Jahren ins Finale des *Deutschen Buchpreises* und bekommt mit 28 den *Preis der Leipziger Buchmesse*. Die Jury begründet das so: „Da traut sich einer, mit den Mitteln der Sprache Vabanque zu spielen.“ In seinem neuen Spannungsroman **„Indigo“** erzählt er von Kindern, die an einer rätselhaften Störung leiden. Und von einem auf den anderen Tag spurlos verschwinden. Der junge Mathelehrer stellt Nachforschungen an. Fehler! „Hier ist ein Autor zu erleben“, freut sich *Die Welt*, „der Tricks und Kniffe beherrscht, von denen man vorher noch gar nicht wusste, dass es gibt.“

**Moderation: Joachim Dicks**

## Abschlussgala des Harbour Front Literaturfestivals

### Literatur und Musik mit Uwe Timm und Angela Winkler

89

**20.00 Uhr** HF71  
**Museum für  
 Hamburgische Geschichte**  
 Holstenwall 24  
 Preis: 18,00 €



Uwe Timm  
 FOTO: INGE ZIMMERMANN



Angela Winkler  
 FOTO: HARALD HOFFMANN

**1. Höhepunkt:** Übergabe des mit 10.000 Euro dotierten *Klaus-Michael Kühne-Preises* an die Debütantin oder den Debütanten des Jahres 2012 durch Karl Gernandt, Vorstand der *Klaus-Michael Kühne Stiftung*.

**2. Höhepunkt:** Uwe Timm liest aus seiner neuen Novelle **„Freitisch“**. Der feinfühlig Erzähler und große Romancier ist einer der erfolgreichsten deutschen Schriftsteller. Hatte an der Elbe seine Liebe zu Geschichten angefangen? Als Kind lauschte er gebannt den Erzählungen seiner Tante und ihrer illustren Gästeschar im Hamburger Gängeviertel.

**3. Höhepunkt:** Angela Winkler. „Sie spielt nicht nur gut, sie kann auch gut singen“ (*Berliner Zeitung*). Die Grande Dame der deutschen Theater- und Filmkunst präsentiert Chansons und literarische Lieder aus ihrem aktuellen Programm **„Ich liebe dich, kann ich nicht sagen“**. Weise, poetisch, leidenschaftlich. An ihrer Seite Adam Benzwi (Klavier), Melanie Barth (Knopfakkordeon), Otwin Zipp (Kontrabass). Ein würdiges Finale für das Literaturfestival an der Hamburger Hafenkante.

KULTURFÖRDERUNG, DIE LESEZEICHEN SETZT.

## WIR GARANTIEREN SPANNUNG BIS ZUR LETZTEN SEITE.

Lesen ist spannend. Lesen macht neugierig. Lesen regt die Fantasie an. Deshalb stecken wir eine Menge Energie in die Förderung kultureller Veranstaltungen und Initiativen. So unterstützen wir auch die Kinder- und Jugendliteratur und sorgen mit einer sicheren Energieversorgung dafür, dass große und kleine Leseratten niemals im Dunkeln stehen. [www.rwe.de](http://www.rwe.de)



VORWEG GEHEN



## John Green Das Schicksal ist ein mieser Verräter

**11.00 Uhr** HF01  
**Gruener+Jahr  
Pressehaus**  
Am Baumwall 11  
Preis: 3,00 € p. P.



John Green  
FOTO: PETER-ANDREAS HASSIEPEN

„Krebsbücher sind doof“, sagt Hazel, eine der beiden Hauptfiguren, zu Beginn. Doch der Roman **„Das Schicksal ist ein mieser Verräter“** ist kein doofes Krebsbuch: Er ist zu Herzen gehende Komödie, Liebesroman und eine intensive Reflexion über die großen Fragen des Lebens. Hazel trifft in einer Selbsthilfegruppe Augustus, der intelligent, witzig und umwerfend schlagfertig ist. Hazel und Gus verlieben sich ineinander. Als Hazel ihm anvertraut, dass ihr größter Wunsch ist, den Autor ihres Lieblingsbuches kennenzulernen, macht Gus ihren Traum wahr: Gemeinsam fliegen sie nach Amsterdam, wissend, dass sich die Liebe unter allen Umständen lohnt, und dass sie das Leben bis zum letzten Tag feiern wollen. Selten wurde so tiefgründig und zugleich komisch über Krankheit, Liebe und Tod geschrieben. Das *Time Magazine* lobt: „Dieses Buch ist verdammt nah an der Genialität. Schon heute ein Klassiker.“

**Moderation: Peter Twiehaus**  
**Deutscher Text: Jodie Ahlborn**

# Kate de Goldi Literatur aus Neuseeland: Eine bittersüße Familiengeschichte

Nur für  
Schulklassen  
Ab 14  
Jahren!

11.00 Uhr HF07  
Gruner+Jahr  
Pressehaus  
Am Baumwall 11  
Preis: 3,00 € p. P.



Kate de Goldi  
FOTO: PRIVAT

In **Frankie Parsons Leben** ist alles verlässlich und vorhersehbar. Sogar die ständige Ergänzung seiner sowie schon langen Sorgenliste. Alles bleibt, wie es ist: Das Morgenmiauen der Katze, der tägliche Zickzack-Weg zum Bus mit seinem besten Freund Gigs, die schlechte Laune der großen Schwester. Sein Klassenlehrer Mr. A. und dessen liebste Waffe: das Wörterbuch. Die Klangwand-Abende von Onkel George und die ausgelassenen Besuche der dicken Tanten. Und die absolut zuverlässigen Antworten seiner Mutter – immer abends um zehn. Doch in diesem Jahr wird alles anders. Das liegt an Sydney und ihren liebevollen, neugierigen, taktlosen Fragen. Frankies Welt gerät aus den Fugen. Kate de Goldis Roman „abends um 10“ ist eine bittersüße Familiengeschichte über Angst und Mut und darüber, was das Leben ausmacht, ausgezeichnet u.a. mit der **CORINE**.

**Moderation: Jessica Schlage**  
**Deutscher Text: Ingo Herzke**

*Kate de Goldi können Sie auch zu einer  
Lesung an Ihrer Schule einladen!*

## Elke Heidenreich

präsentiert am 18. September  
ihre neue Anthologie mit tierisch-  
musikalischen Geschichten von  
Annette Humpe, Wladimir Kaminer,  
Wolfgang Joop, Harry Rowohlt,  
Christian Ude u.v.a.



ca. 250 Seiten | mit zahlreichen  
Illustrationen von Hurlzmeier | € 19,99 [D]  
Auch als Hörbuch bei Random House Audio,  
gelesen von den Autoren  
Erscheint im September 2012

[www.edition-elke-heidenreich.de](http://www.edition-elke-heidenreich.de)



© Bettina Filmer



## Jay Asher Stell dir vor, du siehst auf Facebook deine Zukunft...

**11.00 Uhr** HF15  
**Gruner+Jahr  
Pressehaus**  
Am Baumwall 11  
Preis: 3,00 € p. P.



Jay Asher  
FOTO: SARAH TORRETTA KLOCK

**Im Mai 1996** bekommt die 16-jährige Emma ihren ersten Computer geschenkt. Mithilfe ihres besten Freundes Josh loggt sie sich ein und gelangt zufällig auf ihre eigene Facebook-Seite – dabei ist Facebook noch gar nicht erfunden worden. Geschockt stellt sie fest, dass sie in 15 Jahren arbeitslos und unglücklich verheiratet sein wird. Josh hingegen, alles andere als ein Frauenheld, wird das hübscheste Mädchen der Schule heiraten... Um das Zusammentreffen mit ihrem späteren Ehemann zu verhindern, beginnt Emma, ihr Leben zu ändern. Und tatsächlich verändert sich ihr Facebook-Profil. Doch der Versuch, in ihr Schicksal einzugreifen, setzt eine Kettenreaktion in Gang... Jay Asher, 1975 in Kalifornien geboren, ist der Autor des weltweiten Bestsellers „Tote Mädchen lügen nicht“. Sein aktuelles Buch „**Wir beide, irgendwann**“ verfasste er gemeinsam mit Carolyn Mackler.

**Moderation: Marc Langebeck**  
**Deutscher Text: Judith Hoersch**

*Jay Asher können Sie auch zu einer Lesung  
an Ihrer Schule einladen!*



Die St. Pauli Kirche steht für Schanze, Karo, und Kiez. Unser Kirchenschiff gegenüber von Dock 11 ist ein Ort für Glaube, Liebe, Hoffnung. Regelmäßig finden Konzert- und Kulturveranstaltungen statt. Gottesdienst sonntags um 11 Uhr nach dem Fischmarkt.





## Andy Stanton & Harry Rowohlt Mr Gum und der fettige Ingo

Ab 7 Jahren!

**15.00 Uhr** HF21  
**Imperial Theater**  
Reeperbahn 5 / Preis:  
Ki. 6,00 € / Erw. 8,00 € /  
Schulklassen 3,00 € p. P.



Andy Stanton  
FOTO: PRIVAT



Harry Rowohlt  
FOTO: MARTIN KUNZE

**Jetzt wird es richtig schön schmierig!** Dass der schräge Mr Gum auf einmal lieber in der schäbigen Imbissbude vom fettigen Ingo speist, erobert seinen Metzgersfreund Willi Wilhelm III. dermaßen, dass er seinem Rivalen an den Kragen geht. Und schon sind die beiden stinkenden Superschurken in ein haarsträubendes Duell verwickelt. Da kann nur noch Willis heimlicher Schwarm Thora Grunzwinkel, die Schlachterkönigin von Alt-Groß-London, helfen... **„Mr Gum und der fettige Ingo“** ist bereits das sechste Buch rund um „Mr Gum“, eine der witzigsten und erfolgreichsten Kinderbuchfiguren aller Zeiten.

Harry Rowohlt übersetzt und vertont Andy Stantons wilden Mix aus anarchistischem Humor und Sprachspielereien gewohnt genial. Ein Riesenspaß für die ganze Familie, den man sich im NDR-Kinderradio *Mikado* am 16.9. um 14.05 Uhr gleich noch einmal anhören kann!

**Moderation: Jörgpeter von Clarenau**  
**Deutscher Text: Harry Rowohlt**

*Andy Stanton können Sie auch zu einer Lesung an Ihrer Schule einladen!*

## Der kleine Drache Kokosnuss feiert Geburtstag!

Ab 4 Jahren!

**15.00 Uhr** HF27  
**Hamburger Kinderbuchhaus im Altonaer Museum**  
Museumstraße 23  
Reeperbahn 5 / Preis:  
Ki. 6,00 € / Erw. 8,00 € /  
Schulklassen 3,00 € p. P.



FOTO: CBJ

**Der kleine Drache Kokosnuss** lebt mit vielen anderen Drachen auf der Dracheninsel, die irgendwo in den Weltmeeren zu finden ist. Gemeinsam mit seinen Freunden, dem Stachelschwein Matilda und dem Fressdrachen Oskar, erlebt der kleine Drache mit der türkisfarbenen Mütze viele spannende Abenteuer, trifft Piraten, Gespenster und Vampire und reist sogar in den Weltraum. Zehn Jahre gibt's den kleinen Drachen Kokosnuss nun schon, und eigentlich kann man sich überhaupt nicht mehr vorstellen, wie es ohne ihn wäre. Jedenfalls nur halb so lustig!

Seinen Geburtstag wollen wir darum mit jeder Menge Überraschungen und einem großen Drachenfest zum Mitmachen im Kinderbuchhaus feiern! Mit dem kleinen Drachen Kokosnuss hat Autor und Illustrator Ingo Siegner eine der beliebtesten Kinderbuchfiguren der letzten Jahre erschaffen. Bei Harbour Front treten der Drache und seine Freunde Mathilda und Oskar erstmals höchstpersönlich auf! Alles Gute zum Geburtstag!



hamburgmuseum

## Von der Hammaburg zur Hafencity 1200 Jahre Hamburg unter einem Dach

Wie aus dem Missionskastell Hammaburg die heutige Hansestadt wurde – zahlreiche Exponate und Inszenierungen sowie bauliche Überreste aus Mittelalter und Neuzeit ermöglichen eine Zeitreise von den Anfängen Hamburgs bis zur Gegenwart.

# hm

ÖFFNUNGSZEITEN: DI – SA 10.00 – 17.00 UHR  
SO 10.00 – 18.00 UHR

hamburgmuseum  
Stiftung Historische Museen Hamburg  
Holstenwall 24, 20355 Hamburg  
Tel: (040) 428132-100  
www.hamburgmuseum.de

MONTAG 17.09.2012



## Rachel Ward Den Tod im Griff

**11.00 Uhr** HF34  
**Gruner+Jahr  
Pressehaus**  
Am Baumwall 11  
Preis: 3,00 € p. P.



Rachel Ward  
FOTO: CHICKEN HOUSE

**2030. Adam ist kein Unbekannter mehr.** Seit er versucht hat, die Menschen vor der bevorstehenden Katastrophe zu warnen, weiß jeder von seiner Gabe: Wenn Adam in fremde Augen schaut, kann er das Todesdatum seines Gegenübers sehen. Und das macht ihn zum Objekt der Begierde von Saul und seinen Männern. Sie wollen, dass Adam für die Regierung arbeitet. Aber Adam traut Saul nicht, denn er hat in seinen Augen gesehen, dass Sauls Zahl flackert. Irgendwas stimmt nicht mit ihm. Als Sauls Männer dann jedoch die kleine Mia entführen, bleibt Adam nur eins: Er muss so tun, als wäre er zur Zusammenarbeit bereit. Doch noch ahnt niemand, dass auch Mia eine unheimliche Gabe besitzt. Und die kann zu ewigem Leben verhelfen... Packend, unheimlich, überraschend – mit „**Numbers – Den Tod im Griff**“ beschließt die Engländerin Rachel Ward ihre Erfolgstrilogie.

**Moderation: Shelly Kupferberg**  
**Sprecher: Mirco Kreibich**

*Rachel Ward können Sie auch zu einer Lesung an Ihrer Schule einladen!*



# FILMFEST HAMBURG

WWW.FILMFESTHAMBURG.DE

27. SEPT - 06. OKT 2012  
michel  
KINDER UND  
JUGEND FILMFEST

ABATON, CINEMAXX DAMMTOR, PASSAGE, 3001,  
METROPOLIS, B-MOVIE UND STUDIO-KINO.

DIENSTAG 18.09.2012



## Frida Nilsson Eine wunderbare neue Heldin aus Schweden

11.00 Uhr HF41  
Katharinschule  
in der Hafencity  
Am Dalmannkai 18  
Preis: 3,00 € p. P.

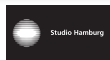


Frida Nilsson  
FOTO: MONIKA FRANZON

**Hedvig ist sieben Jahre alt** und lebt mit ihren Eltern am Ende der Welt, vielleicht sogar dahinter. Und das kann manchmal ganz schön langweilig sein. Aber jetzt kommt Hedvig in die Schule – und plötzlich ist ihr Leben ungeheuer aufregend! Nur dumm, dass Hedvigs Einfälle manchmal ganz anders ausgehen, als sie es sich vorgestellt hat. Als sie zum Beispiel ihrem Erzfeind Seife ins Trinken schüttet und danach Angst hat, seine ganze Familie vergiftet zu haben. Doch zum Glück hat Hedvig Eltern, die sie auch mit ihrem ganzen Quatsch im Kopf lieben, und sie lernt Linda kennen, die gleich am ersten Schultag Hedvigs beste Freundin wird... Frida Nilsson, 1979 in Schweden geboren, erzählt in „**Hedvig! Das erste Schuljahr**“ authentisch und sehr komisch von Hedvigs Abenteuern, von dem Glück, ein Kind zu sein, aber auch von den großen und kleinen Nöten.

**Moderation:** Katrin Hörnlein  
**Deutscher Text:** Jodie Ahlborn  
**Übersetzung:** Grit Thunemann

*Frida Nilsson können Sie auch zu einer Lesung  
an Ihrer Schule einladen!*



kempertrautmann



Hamburg | Kulturbehörde



## Finn-Ole Heinrich Mit Räuberhänden zum Abitur



**11.00 Uhr** HF42 / HF51  
**Uebel und Gefährlich**  
Feldstraße 66 (Hochbunker)  
Preis: 3,00 € p. P.



Finn-Ole Heinrich  
FOTO: DYLAN E. THOMPSON



spaceman spiff  
FOTO: DYLAN E. THOMPSON

In seinem Romandebüt „Räuberhände“, Hamburger Abiturlektüre 2013, erzählt Finn-Ole Heinrich die Geschichte von Janik und Samuel, deren intensive Freundschaft auf eine harte Probe gestellt wird. Zusammen wollten sie sich in Istanbul auf die Suche nach einem freien und selbstbestimmten Leben begeben. Dabei lässt ihre Herkunft sie auch in der Ferne nie ganz los: Janiks beinahe unerträglich liberale Eltern; Samuels Mutter Irene, die Pennerin, die voller Stolz auf ihren Sohn blickt. In Istanbul hofft Samuel, seinen unbekanntem Vater zu finden. Doch ist das nach allem, was geschehen ist, überhaupt noch möglich? Finn-Ole Heinrich ist einer der begabtesten jungen Schriftsteller Deutschlands und sorgt mit seinen multimedial gestalteten Lesungen regelmäßig für Begeisterung. Der Songwriter spaceman spiff begleitet ihn musikalisch. Für ihr herausragendes Bühnenprogramm wurden die beiden in diesem Jahr mit dem renommierten Preis der Autoren ausgezeichnet.

**Moderation: Daniel Beskos**

**Musik: spaceman spiff**

# Wir finden die Perlen.

Deutschlands Kultur- und Musikmagazin // kultunews.de  
Juni 2012 // Nr. 260

## kultunews

**film //**  
*Peri Baumeister*

**buch //**  
*Hanna Lemke*

**musik //**  
*Sebel*  
*Rumer*  
*Ultravox*  
*H-Blockx*  
*Die Zöllner*  
*Patti Smith*  
*The Coronas*  
*Debbie Clarke*

**Die heißkalte Frau**  
**Melody Gardot**

kultunews Highlight  
  
Marc Forster

Jeden Monat neu.

# Leigh Bardugo Fantasy aus den USA

Ab 14 Jahren!

**19.00 Uhr** HF52  
**Cap San Diego**  
Überseebrücke, Preis:  
Ki. 6,00 € / Erw. 8,00 € /  
Schulklassen 3,00 € p. P.



Leigh Bardugo  
FOTO: KEVIN ROLLY

**Eine fantastische Entdeckung:** die junge Amerikanerin Leigh Bardugo und ihre Fantasy-Saga „**Grischa – Goldene Flammen**“, in deren Mittelpunkt die junge Kriegerin Alina steht. Alina ist Kartografin im Dienste des Zaren. Ihre heimliche Liebe gilt ihrem besten Freund Maljen, einem Frauenschwarm und Fährtenleser. Als Alina ihm auf unbegreifliche Weise das Leben rettet, werden ihr magische Kräfte nachgesagt. Plötzlich steht sie im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit und wird zum mächtigen Grischa in die Lehre geschickt. Geheimnisvoll und undurchschaubar wird er von allen nur „Der Dunkle“ genannt. Kann Alina sich seiner Faszination entziehen?

„Grischa – Goldene Flammen“ ist Leigh Bardugos atmosphärisch dichtes Debüt und versetzt seine Leser in eine fantastische Welt zu Zeiten des zaristischen Russlands. Zwei weitere Bände der Saga um die Sonnenkriegerin Alina sind in Vorbereitung. Die Lesung wird per Livestream im Internet übertragen: [www.bittersweet.de](http://www.bittersweet.de).

**Moderation: Shelly Kupferberg**  
**Deutscher Text: Jodie Ahlborn**



Die individuellen **Abos**  
für die ganze Stadt

Deutsches Schauspielhaus  
Thalia Theater  
Hamburger Symphoniker  
Kampnagel  
Elbphilharmonie Konzerte  
Ernst Deutsch Theater  
Hamburgische Staatsoper  
NDR Sinfonieorchester  
Opernloft



**Theater Konzert Ballett Oper Tanz**

- ✗ Sie werden jeden Monat aktuell über alle Veranstaltungen informiert
- ✗ Sie stellen zu Hause Ihr persönliches Bühnen-Programm zusammen
- ✗ Sie wählen Ihre Termine selbst
- ✗ Sie bestellen per Telefon, Post, Fax oder Mausclick
- ✗ Sie erhalten Ihre Karten frei Haus

Fliegende Bauten  
Ohnsorg Theater  
Komödie Winterhuder Fährhaus  
Philharmonisches Staatsorchester  
Schmidt Theater  
Hamburger Camerata  
Hamburger Kammerspiele  
Imperial Theater  
Kammerkonzerte  
Altonaer Theater  
Engelsaal  
Monsun Theater  
Kirchenkonzerte  
Alma Hoppes Lustspielhaus  
Das Schiff  
Allee Theater  
Sprechwerk

TheaterGemeinde Hamburg  
Ida-Ehre-Platz 14 • 20095 Hamburg  
Telefon 040/30 70 10 70  
[info@theatergemeinde-hamburg.de](mailto:info@theatergemeinde-hamburg.de)

[www.theatergemeinde-hamburg.de](http://www.theatergemeinde-hamburg.de)



# Māris Putniņš Die wilden Piroggenpiraten

Nur für  
Schulklassen  
Ab 14  
Jahren!

10.00 Uhr HF57  
Cap San Diego  
Überseebrücke  
Preis: 3,00 € p. P.



Māris Putniņš  
FOTO: FISCHER SCHATZINSEL

**Eine süße Mohnschnecke** namens Eloise als Piratenkapitän, eine wilde Pirogge im Kloster, ein Hörnchen im Kerker und ein Eclair, das Schiffbruch erleidet – „**Die wilden Piroggenpiraten**“ sind einzigartig! Es wird wild gekämpft, es rieseln die Füllungen, und der Schlachtruf lautet: Macht sie zu Semmelbröseln! Der Lette Māris Putniņš ist ein echtes Multitalent, und sein Buch ist verrückt, wahnsinnig komisch und abgedreht. Es hat alles, was ein großer Abenteuerroman braucht. Wirklich alle werden ihren Spaß haben und lauthals lachen, wenn sie die essbaren Helden auf ihrem steinigen Weg zum großen Glück begleiten. Ein Hoch auf alle Kaffeestückchen und Teigtaschen dieser Welt! Die *Frankfurter Allgemeine Zeitung* schwärmt: „Dieses Buch ist ein Festschmaus für das kindliche Abstraktionsvermögen. Ob vorgelesen oder selbst gefuttert: Ran an den Speck!“

**Moderation und deutscher Text: Matthias Knoll**

*Māris Putniņš können Sie auch zu einer Lesung an Ihrer Schule einladen!*



*Klare Sicht für die Highlights  
des Harbour Front Festivals.*

HARBOUR®  
MONOCLES

MADE IN GERMANY

[www.harbour-monocles.de](http://www.harbour-monocles.de)



## Flix und Ralph Ruthe stehen bei *Dein SPIEGEL* Rede und Antwort

Nur für  
Schulklassen  
Ab 9  
Jahren!

**11.00 Uhr** HF63  
**SPIEGEL-Verlag**  
Ericusspitze 1  
Preis: 3,00 € p. P.



Flix  
FOTO: HANS-JÜRGEN BÜSCH



Ralph Ruthe  
FOTO: BJÖRN GAUS

**Eine Figur, zwei Comiczeichner**, und garantiert viel zu lachen: „**Ferdinand, der Reporterhund**“ ist eine Comicreihe für Kinder, die monatlich im Nachrichten-Magazin *Dein SPIEGEL* erscheint, und 2013 auch als Buch veröffentlicht werden soll. Die Geschichten schreibt Ralph Ruthe, die Zeichnungen stammen von Flix. In ihrer unnachahmlichen Mischung aus Comic, Lesung und Comedy stellen Flix und Ralph Ruthe vor Ort, im *SPIEGEL-Verlagshaus*, neben „Ferdinand“ auch viele andere ihrer bekanntesten Comics und Cartoons vor. Dabei kommen Mini-Filme, Bildprojektionen, Gesangseinlagen und natürlich ihr unschlagbarer Humor zum Einsatz...

Im Anschluss können die Kinder den leitenden Redakteuren von *Dein SPIEGEL*, Ansbert Kneip und Bettina Stiekel, Fragen zum ersten Nachrichten-Magazin für Kinder und Jugendliche stellen.

*Flix und Ralph Ruthe können Sie auch zu einer Lesung an Ihrer Schule einladen!*

## Gustav Peter Wöhler liest „*Karlsson vom Dach*“

Ab 6  
Jahren!

**11.00 Uhr** HF70  
**Theater für Kinder**  
Max-Brauer-Allee 76  
Preis: Ki. 6,00 € / Erw.  
8,00 € / Schulklassen  
3,00 € p. P.



Gustav Peter Wöhler  
FOTO: GABRIELLA MEROS /  
KAROLINE KEHR

**Karlsson ist einmalig:** Er wohnt auf dem Dach und fliegt mithilfe des kleinen Motors auf seinem Rücken durch die Luft. Er liebt Bonbons und Fleischklößchen, ist unglaublich eingebildet und der allerbeste Freund von Lillebror, einem ganz gewöhnlichen Jungen, der in einem ganz gewöhnlichen Haus in Stockholm wohnt. Doch seit der dicke Karlsson regelmäßig an Lillebrors Kinderzimmerfenster klopfte, ist es mit der Langeweile ein für alle Mal vorbei! „Das stört keinen großen Geist“, findet Karlsson.

„Karlsson vom Dach“, 1955 erstmals erschienen, gehört zu den vielen großen Kinderbuchklassikern der schwedischen Autorin Astrid Lindgren. Der vielseitige Schauspieler und Musiker Gustav Peter Wöhler liest den Familienspaß gewohnt genial – Karlsson und er sind ganz einfach „schön, grundgescheit und in den besten Jahren“!



## Wir danken ...

### unseren Hauptförderern:



### unserem Buchhandelspartner:



### unseren Kulturpartnern:



### unserem Medienpartner:



### dem Sponsor:



### dem Sponsor des Kinder- und Jugendbuchprogramms:

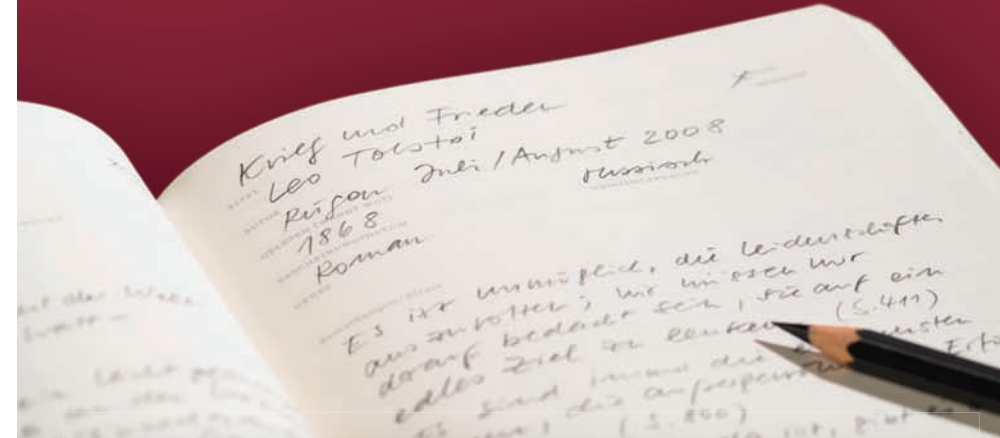


### unseren Kooperationspartnern:



# LEUCHTTURM1917

DETAILS MACHEN DEN UNTERSCHIED.

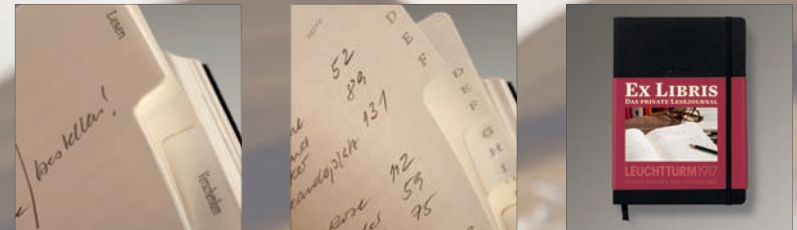


## EX LIBRIS – DAS PRIVATE LESEJOURNAL

Das Lesejournal von LEUCHTTURM1917 richtet sich an alle Vielleser. Für jedes gelesene Buch gibt es eine Seite mit viel Raum für Kommentare oder Zitate. In einem Notizteil finden sich getrennte Bereiche für noch zu lesende Bücher, für Geschenkideen oder ge-/verliehene Bücher, sowie ein alphabetisches Register zur übersichtlichen Organisation der Buchkommentare.

Mit dem EX LIBRIS bleiben die Erinnerungen an gelesene Bücher wach.

[www.leuchtturm1917.com](http://www.leuchtturm1917.com)





## Danke!

Ganz besonders herzlich bedanken möchten wir uns bei den folgenden Verlagen, Instituten und ihren Mitarbeitern:

Arche • Bastei Lübbe • Berlin Verlag • Blanvalet • btb • Campus • Carlsen • cbj  
cbt • C.H. Beck • Chicken House • Diogenes • Droemer Knauer • dtv • Dumont  
DVA • Edition Elke Heidenreich • Edition Körberstiftung • Fischer • Schatzinsel  
Gerstenberg • Goethe-Institut • Goldman • Hanser • Hoffmann und Campe  
Istituto Cervantes • Institut français de Hambourg • Istituto Italiano di Cultura  
Kein & Aber • Kiepenheuer & Witsch • Kindler • Knaus • Krüger • Kunstmann  
Liebeskind • mairisch • Oetinger • Patmos • Pendragon • Piper • Quadriga • Quickborn  
Rowohlt • Scherz • Schöffling • S. Fischer • Suhrkamp • Wagenbach • Zolny & Deuticke

Dank auch an die vielen ungenannten Helferinnen und Helfer in der Vorbereitung und während des Festivals

### Impressum. Das Team des Harbour Front Literaturfestivals 2012

#### Festivalleitung

Nikolaus Hansen  
Heinz Lehmann  
Peter Lohmann

#### Programm

Stefanie Ericke-Keidtel  
Nikolaus Hansen  
Nina Kuhn  
Peter Lohmann  
Rainer Moritz

#### Produktion

Heinz Lehmann  
Stefanie Schrader

#### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tine Faber

#### Programmtexte

Ralf Kessenich

#### Koordination Programmkatalog

Ilka Hallmann

#### Grafik und Layout

Redaktion 4 GmbH,  
Hamburg

#### Website

Morris Brodersen

#### V.i.S.d.P.

Nikolaus Hansen  
Peter Lohmann

#### Druck

Druckerei  
Siepmann GmbH  
Ruhstraße 126  
22761 Hamburg

#### Litho

EINSATZ  
Creative Production  
GmbH & Co. KG  
Redaktionsschluss  
24. Mai 2012,  
Änderungen  
vorbehalten

#### Adresse

Harbour Front e.V.  
c/o Kühne+Nagel  
(AG & Co.) KG  
Großer  
Grasbrook 11-13  
20457 Hamburg  
Tel.: +49 40 30 333  
-1080 / -1081  
Fax: +49 40 30 333  
-2989  
info@harbourfront-  
hamburg.com  
VR Amtsgericht  
Hamburg 19994

[www.harbourfront-hamburg.de](http://www.harbourfront-hamburg.de)



## HAFENCITY

InfoCenter im Kesselhaus

HAFENCITY  
HAMBURG 

### Ausstellung und Café (Eintritt frei)

Am Sandtorkai 30, Tel.: 040 - 36 90 17 99  
Di - So 10.00 - 18.00 Uhr, Mo geschlossen  
Do 10.00 - 20.00 Uhr, Mai - September

Anmeldeformulare für Gruppenführungen unter:  
[www.HafenCity.com](http://www.HafenCity.com)  
U-Bahn U3 bis Baumwall oder Metrobus 3 bis Auf dem Sande

### HafenCity – Landgang: jeden Sonnabend 15.00 Uhr und Donnerstag 18.30 Uhr (Mai – Sept.)

Der Rundgang startet im Kesselhaus mit einer Einführung am Modell. Anschließend geht es ins Gelände, um einen fachkundigen Blick auf aktuelle Entwicklungen zu werfen. Zusätzlich werden von Mai – Sept. jeden 1. und 3. Sonntag Radtouren angeboten. Anmeldungen sind nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenlos.

### OSAKA Hafencity NachhaltigkeitsPavillon

#### Ausstellung und Café Kleine ElbFaire (Eintritt frei)

Di - So 10.00 - 18.00 Uhr, Mo geschlossen  
Osakaallee 9, auf der Promenade Magdeburger Hafen  
Tel.: 040 - 37 47 26 60  
U-Bahn U1 bis Meißberg oder Metrobus 6 bis Osakaallee

### Grüner Landgang

März bis Oktober jeden Dienstag 18.00 Uhr  
Treffpunkt Osaka 9, Anmeldungen sind nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenlos.



**Amerikazentrum Hamburg e.V.**

Am Sandtorkai 48  
20457 Hamburg

**Audi Elbvorort**

Rugenberg 248  
22549 Hamburg

**Brahms Kontor**

Konferenz-Etage im 2. OG  
Johannes-Brahms-Platz 1  
20355 Hamburg

**CARLS an der**

**Elbphilharmonie**  
Am Kaiserkai 69  
20457 Hamburg

**Cap San Diego**

**Dieser Ort ist für  
Rollstuhlfahrer  
nicht geeignet**  
Überseebrücke  
20459 Hamburg

**Christianskirche**

Klopstockplatz  
22765 Hamburg

**Fischauktionshalle**

Große Elbstraße 9  
20359 Hamburg

**Freie Akademie der**

**Künste e. V.**  
Klosterwall 23  
20095 Hamburg

**Gruner+Jahr AG & Co KG  
Pressehaus**

Am Baumwall 11  
20459 Hamburg

**HafenCity InfoCenter**

**im Kesselhaus**  
Am Sandtorkai 30  
20457 Hamburg

**Hamburg Cruise Center Altona**

Van-der-Smissen-Straße 5  
22767 Hamburg

**Hamburger Kinderbuchhaus  
im Altonaer Museum**

Museumstraße 23  
22765 Hamburg

**Imperial Theater**

Reeperbahn 5  
20359 Hamburg

**Instituto Cervantes**

**im Chilehaus**  
Fischertwiete 1, Eingang B  
20095 Hamburg

**Katharinen Schule**

**in der Hafencity**  
Am Dalmannkai 18  
20457 Hamburg

**Körperforum**

Kehrwieder 12  
20457 Hamburg

**Kühne+Nagel (AG & Co.) KG**

**Zentralkontor**  
Großer Grasbrook 11-13  
20457 Hamburg

**Laeiszhalle**

Kleiner Saal  
Johannes-Brahms-Platz  
20355 Hamburg

**Museum für Hamburgische  
Geschichte**

Holstenwall 24  
20355 Hamburg

**SPIEGEL-Verlag**

Ericusspitze 1  
20457 Hamburg

**Stückgutfrachter**

**MS Bleichen**  
**Dieser Ort ist für  
Rollstuhlfahrer  
nicht geeignet**  
Hansahafen, Bremer Kai  
neben Schuppen 50  
Australiastraße  
20457 Hamburg

**St. Pauli Kirche**

Pinnaßberg 80  
20359 Hamburg

**St. Pauli Theater**

Spielbudenplatz 29-30  
20359 Hamburg

**Thalia Theater**

Alstertor 1  
20095 Hamburg

**Theater für Kinder**

Max-Brauer-Allee 76  
22765 Hamburg

**Uebel & Gefährlich**

Feldstraße 66 (Hochbunker)  
20359 Hamburg

**Universität Hamburg**

Audimax 1  
Von-Melle-Park 4  
20146 Hamburg

# Stacklies Unternehmensgruppe

Ihr Gastgeber im Herzen Hamburgs

Die Stacklies Unternehmensgruppe ist mit sechs gastronomischen Betrieben Ihr Gastgeber im Herzen Hamburgs. Die Gröninger Privatbrauerei: ein beliebter, traditioneller Gasthof mit eigener Brauerei für alle Hamburger und Ihre Gäste aus aller Welt.

Zweimal in der Stadt: das Restaurant „Schönes Leben“, herzliche Atmosphäre und außergewöhnliches Ambiente mit viel Liebe zum Detail im Herzen der Speicherstadt und im Ursprung des Hamburger Hafens, der Deichstraße. Unser neuestes Projekt - das Restaurant „Schönes Leben“ auf dem Lande, in Neuendeich, vor den Toren Hamburgs.

Seit 1995 organisiert der Jens Stacklies Veranstaltungsservice kulinarische Events jeder Größenordnung mit einem einzigen Ziel: Ihnen ein unvergessliches Fest in einzigartiger Stimmung zu bereiten.

Die Altonaer Fischauktionshalle ist mit Ihrer einmaligen Stahlkonstruktion ein bevorzugter Veranstaltungsort für private und öffentliche Veranstaltungen. Der sonntägliche Fischmarkt-Brunch, begleitet von den Rhythmen wechselnder Live-Bands in der Altonaer Fischauktionshalle ist ein Magnet für alle Hamburg-Besucher und Nachtschwärmer.

Mehr Hamburg geht nicht!  
Lassen Sie sich von unserer Gastfreundschaft überzeugen – wir freuen uns auf Sie. Ihre Familie Stacklies

